

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen



NR. 95

DEZEMBER 1979

Termine

Folgende Veranstaltungen unserer Abteilung sind fest terminiert bzw. geplant:

Am Freitag, 28.12.79 19,00 Uhr Kulturhalle
PREISSKAT (für Herren)+PREISRÖMMEE (Damen)
für alle Mitglieder der Tischtennispartei
Wertvolle Preise sind zu gewinnen.

Freitag, 4.1.80 19,30 Uhr im Burghof
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TT-ABTEILUNG

Samstag, 19.1.80 19,30 Uhr Kulturhalle
WINTERVERGNÜGEN UNSERER ABTEILUNG

Riesen-Tombola, 5-Mann-Kapelle spielt zum
Anfang auf. Für lustige Späße + Spiele sorgt
der Festausschuß.

Samstag, 29.3.80 in Grifte

S P A N F E R K E L E S S E N

Abfahrt mit Bus 19,15 Uhr an der Kirche.

Für Musik sorgt der Festausschuß.

Anmeldungen ab sofort bei K. Trott mündlich
oder Tel. Nr. 8437

Karfreitag, 4.4.80 Kulturhalle

TT-VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1980

2.-4. Mai 80

30 JAHRE TISCHTENNISABTEILUNG EINTRACHT

15.-18. Mai 80 4 TAGE PARIS, mit Übernachtung + Frühstück, Stadtrundfahrt für nur 210,-DM pro Person. Anmeldungen ab sofort bei K. Trott, wie oben. Anzahlung bei Anmeldung 50,-DM p.P. Rest im April 1980

Der Blick zurück

Die Vorrunde 79/80 wurde am 15. 12.79 abgeschlossen. Im Gegensatz zur Halbserie 78/79, die uns zu diesem Zeitpunkt eine Eskalation der Unruhe brachte, kann man jetzt bei Halbzeit von einer "Soft-Serie" sprechen. Einigkeit und Kameradschaft herrscht in allen Mannschaften vor. Die Halbzeitberichte der Mannschaftsführer spiegeln die Zufriedenheit am deutlichsten wieder.

Die sportlichen Erwartungen vor der Serie (man sollte besser sagen: Befürchtungen), wurden weit übertroffen.

Die Aufsteiger I. und II. Herren plazieren sich hervorragend. Mit der III., IV. und VI. Mannschaft haben wir sogar drei Teams, die in der Spitzengruppe rangieren und zumindest die IV. und VI. noch Aufstiegschancen haben.

Nicht schlecht stehen die V., VII. und VIII. Mannschaft in ihren Gruppen mit Mittelplätzen.

Auch unsere Damen halten sich erwartungsgemäß.

Beim Nachwuchs belegen nur die I. Jugend und die I. Schüler annehmbare Plätze.

Zum Schluß ein Dank an alle Mitarbeiter unseres TT-Echo, ohne die wir nur eine Reklamezeitung hätten.

1. Herren GRUPPENLIGA Kassel

Youngster schlugen zu Samstag, 17.11.79 (Bericht H.Schmidt) Großenritte - Ottrau/Olberode I. 4:9

Gegen meine ehemalige Heimat-Mannschaft hatten wir keine Chance. Unser Man-ko ist und bleibt die Doppelaufstellung. Hier sollten wir uns a l l e 6 ein-mal zusammensetzen.

Zum Spielverlauf: Nach dem 0:2 Rückstand nach den Doppeln konnten Manni und ich auf 2:2 gegen die Stippichmannschaft ausgleichen. Dann kam unser Ass. Gegen den in meinen Augen stärksten Ottrauer Dietz gewann Wilfried mit 2:0. Rolf kämpfte gegen Dieter Stippich, verlor aber dann mit -18 und -19. Spielstand 3:3. Jetzt kam unsere Mitte, die in den letzten Spielen immer recht erfolgreich angeschnitten hatte. Georg verlor gegen Merle den 1. Satz mit -17, hatte aber im 2. Satz das Pech bei einem Spielstand von 14:14 5 Netz- und Kantenbälle hinnehmen zu müssen, so ging auch dieser Satz mit -19 flöten. Franz mußte sich dem wohl größten Talent Volker Stippich knapp mit -20 und -18 beugen. Manfred hatte nun gegen Pietsch keine Chance. Ich gewann den 1. Satz gegen Arthur Stippich mit +11 zu hoch und machte wieder meinen alten Fehler und spielte nicht mehr so konzentriert wie es sein sollte. So ging der 3. Satz mit -16 verloren. Spielstand 3:7. Vorne konnte Wilfried auch gegen D. Stippich ganz klar gewinnen. Rolf hatte dann gegen Dietz keine Chance und zum Schluß mußte sich Georg dem 14jährigen V. Stippich beugen.

Wenn Ottrau/Olberode diese Leistung halten kann, werden sie doch noch ein Wort mitreden, wer am Ende der Serie aufsteigt.

PS.: In Zukunft werde ich bei den Heimspielen auch erst um 19,00 Uhr die Halle betreten. Ich habe keine Lust alleine aufzubauen!

Gewonnen - das zählt!

Freitag, 23.11.79
Burghasungen I.-Großenritte I. 3:9
(Bericht: Manfred Gibhardt)

"EINTRACHT HAT DAS SIEGEN NOCH NICHT VERLERNT!"

In der Erwartung, dieses überaus wichtige Spiel unbedingt zu gewinnen, traf die Eintracht auf den bis dahin Tabellenletzten Burghasungen. Daß nach Spielende Großenritte als klarer Sieger die Tische (Platten) verließ, lag nicht an dem "schwachen" Gegner, sondern daran, daß die meisten Spiele im dritten Satz gewonnen werden konnten, nämlich sechs! (Gleichzeitig muß hier gesagt werden, daß von den 12 erfolgten Spielen 8! im 3. Satz entschieden wurden). Verlorene Spiele: Doppel W. Tonn/R. Schröder nach schwacher Leistung gegen Brede/Rühl mit 21:19, 21:11 - R. Schröder nach gutem Spiel mit 17:21 im 3. Satz - M. Gibhardt nach mäßigem Spiel mit 19:21 im "Dritten".

Erfreulich ist die Leistungssteigerung von R. Schröder, der gegen Hoffmann ein sehr gutes Spiel zeigte, und jetzt ohne "Angst" getrost auf die letzten Serienspiele warten kann.

FAZIT: Wenn es so weiter läuft, ist das "Abstiegsgespenst" endgültig gebannt!

Dieses Spiel riß bis zuletzt mit

Samstag, 1.12.
1979
(Bericht: Wil-
fried Tonn)

Großenritte - ESV Jahn Treysa I.
9 : 5

Dieser Sieg gegen einen Mitkonkurrenten ist nicht nur 2, sondern 4 Punkte wert.

2:0 Führung nach den Doppeln! Wann hatte es in dieser Serie so etwas gegeben?

Das neuformierte Doppel Manfred/Wilfried, sowie Franz/Georg, brachten dies zustande.

Hosenfachgeschäft HEINZ CNYRIM

Prinzenstraße 21a · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 8250

Manfred und Heinz spielten heute groß auf, und brachten uns mit 4:0 in Front. Wenn jeder dachte es wäre schon alles gelaufen, hatten sie die Treysaer unterschätzt, denn sie konnten zum 4:4 ausgleichen! Rolf und Wilfried verloren dabei jeweils im 3. Satz, sowie Franz und Georg, die beide nicht so frisch aufspielen wie sonst. Den ganzen Tag hatten sie Fundamentgräben bei "Schorche" ausgegraben.

Doch Heinz und Manfred ließen sich nicht nervös machen und brachten uns wieder mit 6:4 auf die Siegerstraße. Gegen den Hartbrettspieler Walde verlor ich, jedoch zeigte Rolf, daß er langsam zu seiner Form gefunden hat, und schlug Gonnermann glatt. Dieser Sieg war sehr wichtig, Stand 7:5. Anschließend stellten Georg und Franz (etwas erholt) den Endstand her. Der Sieg wurde dann vor der Burg ordentlich begossen.

Kampfgeist war Trumpf

(Bericht: Franz Klein)

Samstag, 15.12.

Großenritte I.
gegen
Eschenstruth I.
9 : 6

Zum letzten Spiel der Vorrunde empfangen wir die Mannschaft aus Eschenstruth. Schon zur Begegnung lud Mannschaftsführer Heinz Schmidt unsere Gäste nach dem Spiel zum Bier ein und betonte dabei, daß diese Einladung nicht vom Spielausgang abhängig sei. Uns war es nämlich klar, daß es gerade gegen Eschenstruth sehr schwer werden würde.

Durch überzeugende Leistungen in den Doppeln konnten wir gleich mit 2:0 in Führung gehen, und diese Führung vorübergehend auf 4 Punkte zum 6:2 ausbauen. Nachdem Heinz und Manfred verloren hatten, stand das Spiel auf der Kippe. Rolf verlor nun gegen Wenzel im 3. Satz unglücklich mit 19:21 und auch bei Wilfried sah es im 3. Satz gegen Reckers beim Spielstand von 15:18 nicht nach einem Sieg aus.

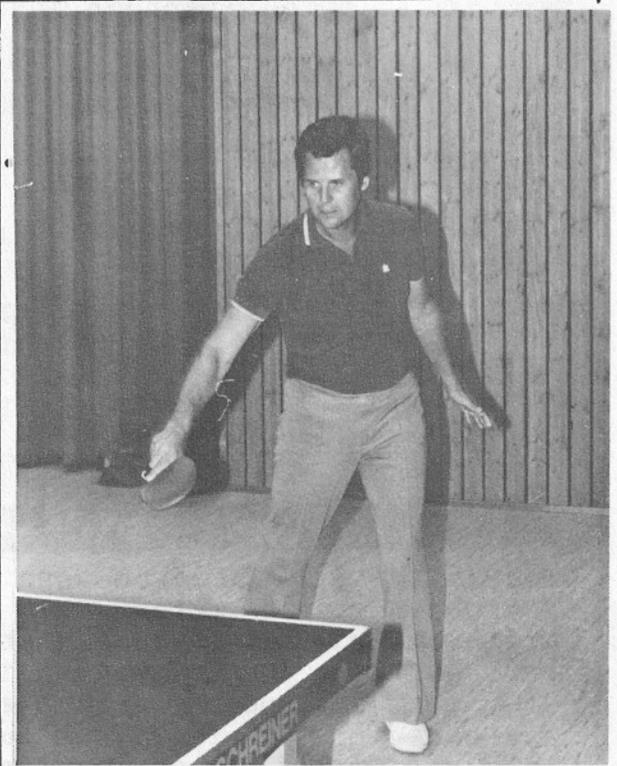
Doch mit einer konzentrierten Einstellung gewann er mit 21:19. Den wichtigen 8. Punkt gewann Georg gegen Kaschlaw und den 9. anschließend im Doppel mit Franz gegen Wenzel/Reckers mit Hilfe von 2 "Superkartoffeln". Die "Väter des Sieges" waren heute Georg und Wilfried mit 4 bzw. 3 Siegen. Die Siege für Großenritte: W. Tonn, G. Mihr (je 2), F. Klein, H. Schmidt (je 1) sowie in den Doppel G. Mihr/F. Klein (2) und W. Tonn/M. Gibhardt (1). - Mit 11:11 Punkten haben wir nun in der Gruppenliga einen hervorragenden Mittelplatz, den wir in der Rückrunde verteidigen wollen.

Auf Grund der unterschiedlichen Leistungszahlen mußte die Mannschaft umgestellt werden. Folgende Aufstellung wird dem Klassenleiter Stephan zur Genehmigung vorgelegt: 1. W. Tonn, - 2. G. H. Mihr, - 3. F. Klein, - 4. H. Schmidt, - 5. R. Schröder, - 6. M. Gibhardt.

DIE LEISTUNGSZAHLEN DER I. MANNSCHAFT:

Wilfried Tonn	14:7	+ 35
Rolf Schröder	4:16	- 4
Georg Mihr	11:6	+ 16
Franz Klein	11:7	+ 15
Heinz Schmidt	12:7	+ 6
Manfred Gibhardt	12:10	+ 2

DOPPEL: W. Tonn/R. Schröder	5:9
G. Mihr/F. Klein	8:5
F. Klein/H. Schmidt	0:1
W. Tonn/M. Gibhardt	2:0



Rolf Schröder, zum 2. mal bei der Eintracht spielend, in einer für ihn typischen Haltung als Abwehrspieler.

IMPRESSUM ●

Namenlose Berichte, Beiträge, Photos und Gesamtgestaltung: Albert Buntenbruch
Für alle anderen Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Druck: Hessen-Druck Valentin Hein

Es wird an dieser Stelle nochmals gebeten, Spielberichte spätestens nach dem 3. Tag bei mir abzugeben.

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Wer hätte das gedacht:

Freitag, 16.11.79 Großenritte II.-KSV Elgershausen II. 9:5
(Bericht: Norbert Buntenbruch)

Obwohl wir dieses Spiel in unserem Interesse von Samstag auf Freitag verlegten, mußten wir dennoch mit K. Trott und N. Buntenbruch als Ersatz für W. Berndt und H. Lange antreten. Auf Wunsch von Elgershausen sollte das Spiel um 19,00 Uhr beginnen, wovon die ganze Mannschaft allerdings erst 2 Stunden vorher erfahren hatte. Großenritte war pünktlich und Elgershausen kam erst um 19,20 Uhr! Dennoch fand das Spiel statt und der Nachbar war von der Papierform her eigentlich nicht zu schlagen: Brauner, R. Schäffer, R. Schröder, Seehausen, Kotaska und H. Schäffer.

Zur Überraschung aller konnten wir das Spiel doch relativ klar mit 9:5 gewinnen.

Die Punkte holte:

K. Weber und B. Hempel (je 2), R. Szeltner, K. Trott, T. Szeltner und N. Buntenbruch, sowie das Doppel R. Szeltner/B. Hempel.

Nebenstehendes Photo zeigt den Mannschaftsführer Bernd Hempel, an dem sich schon mancher Gegner die "Zähne ausgebissen hat". Gegen Elgershausen waren es Schröder und Seehausen.



Gäste waren ohne Chance

Samstag, 24.
11.1979

Großenritte II.-Sandershausen III. 9:1
(Bericht: Robert Szeltner)

In diesem Spiel, welches als entscheidendes Spiel um den 4. Platz (hinter den 3 Aufstiegsaspiranten) galt, gab es trotz des Fehlens von H. Lange, der noch nicht fit war, kaum Probleme für uns. Lediglich der heute außer Form spielende Torsten, der durch Aufrücken wieder einmal in der Mitte spielen mußte, gab den einzigen Punkt ab. Erwähnt werden sollte, daß Sandershausen ohne Liebeheinz spielte. Dieser Spieler hätte den Gegner vermutlich stärker erscheinen lassen, die Niederlage hätte er aber nicht verhindern können, was die mehr oder minder klaren Siege in den restlichen Spielen dokumentieren. Nach diesem Spiel dürften wir mit 14:6 Punkten und einem noch ausstehenden leichten Spiel den 4. Tabellenplatz in der Bezirksklasse sicher haben - ein Erfolg, den wohl kaum jemand erwartet hatte.

Wir halten uns oben!

Sonntag, 9.12.79 KSV Hessen I.-Großenritte II. 3:9
(Bericht: Bernd Hempel)

Bei diesem Adventsspiel konnten wir dem Gegner KSV keine vorweihnachtliche Bescherung in Form von 2 Punkten bereiten. Nach längerer Zeit erstmals wieder in voller Besetzung spielend, gab es am Spielausgang keinen Zweifel.

Die Doppel endeten 1:1 - H. Lange/R. Szeltner mußten sich im 3. Satz geschlagen geben. Im hinteren Paarkreuz konnten T. Szeltner und B. Hempel vier klare 2-Satz-Siege verbuchen. K. Weber gewann seine Spiele ebenfalls in 2 Sätzen, wenn auch gegen Wiesner erst in der Verlängerung mit 22:20. Der gleiche Gegner drehte gegen W. Berndt den Spieß um und gewann mit diesem Ergebnis. Mit der Nr. 2 des KSV, Seibert, hatten beide keine Schwierigkeiten. R. Szeltner mußte sein Spiel gegen Reuber in 2 Sätzen abgeben, während H. Lange gegen den jungen Exner in 3 Sätzen in alter Manier gewann. Alles in allem ein verdienter Sieg.

Klassenleiter Dieter Croll hat nach den Leistungszahlen der Vorrunde die II. Mannschaft wie folgt umgestellt: 1. Kurt Weber, 2. Heinrich Lange, 3. Robert Szeltner, 4. Bernd Hempel, 5. Werner Berndt, 6. Torsten Szeltner.

ABSCHLUSSBERICHT UND BILANZEN DER II.MANNSCHAFT (Halbserie 79/80)
(von Mannschaftsführer Bernd Hempel)

Als Fazit der 1.Halbserie läßt sich heute feststellen,daß man mit dem positiven Abschneiden der II.Mannschaft nicht rechnen konnte.Immerhin mußten 4 Positionen neu besetzt werden.Von der Stammbesetzung des Vorjahres blieben lediglich Kurt Weber und Heinrich Lange übrig.Zu diesen beiden gesellte sich nach langer Verletzungspause unser Routinier Werner Berndt und die für diese Klasse als relativ unerfahrene Spieler einzustufenden Robert und Torsten Szeltner,sowie Bernd Hempel.

Als weiteres Handicap stellte sich heraus,daß bei 5 Spielen für die Spitzenspieler Ersatz,z.T.zweifach,gestellt werden mußte.Dadurch bedingt waren in der laufenden Halbserie 6 verschiedene Doppelbesetzungen im Einsatz.

Im Zusammenhang mit der Ersatzstellung gilt unser Dank Klaus Trott,Thomas Kellner,Stefan Dorschner und Norbert Buntenbruch,die ohne zu zögern, meistens gerade gegen Spitzenmannschaften in die Breche sprangen.

Nach relativ ungünstiger Prognose(erwartet wurden ca.8-10 Punkte)belegt die Mannschaft nun mit 16:6 Punkten(Spielverhältnis 77:53)hinter den Favoriten Wolfsanger,TSG 87 und KSV Baunatal II.den 4.Tabellenplatz.Bei weiterhin konstanter Leistung hoffe ich,daß dieser Rang auch in der Rückrunde gehalten werden kann.

Eine Anmerkung gilt noch der Einstellung bei Spielen gegen die Spitzenmannschaften.Meines Erachtens sollte man nicht von vornherein davon ausgehen,daß man das Spiel sowieso verliert.Zum einen hat der Spielverlauf bei den Spielen gegen Wolfsanger und Baunatal gezeigt,daß ein günstigeres Ergebnis herausgeholt werden konnte.Zum anderen verfälscht dies die Leistungsbilanzen innerhalb der Mannschaft und erscheint mit gegenüber den Ersatzspielern auch nicht sehr fair.In diesem Sinne hoffe ich darauf,daß wir zukünftig möglichst komplett antreten.

DIE BILANZEN:

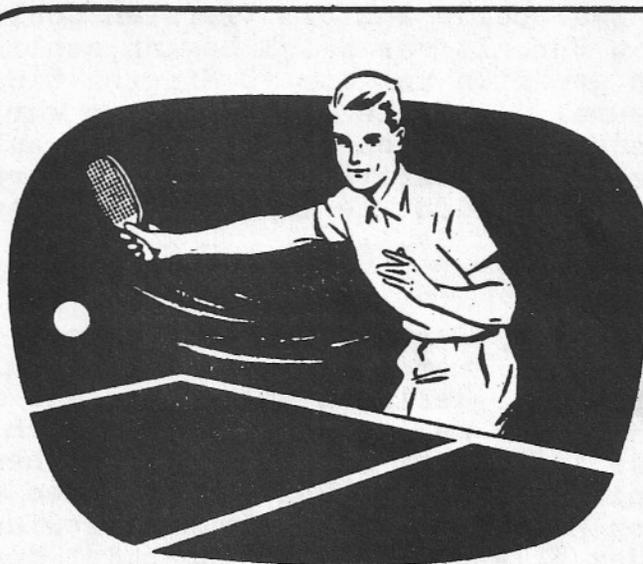
Werner Berndt	6:9	+ 9
Kurt Weber	10:4	+26
Heinrich Lange	9:0	+20
Robert Szeltner	8:6	+12
Torsten Szeltner	9:8	+ 3
Bernd Hempel	13:5	+10

Klaus Trott	2:3	- 1
Thomas Kellner	1:5	- 4
Stefan Dorschner	0:2	- 2
Norb.Buntenbruch	1:3	- 2

DOPPEL:

W.Berndt/K.Weber	5:2
H.Lange/R.Szeltner	4:4
R.Szeltner/B.Hempel	3:1
W.Berndt/T.Szeltner	1:0
W.Berndt/B.Hempel	1:0
K.Weber/T.Szeltner	0:2

In der Gesamtbilanz dieser Klasse konnten sich keine Spieler der II.plazieren.



Den anderen voraus sein

Keine Zeit versäumen. Denn Zeit ist Geld. Machen auch Sie das Beste aus Ihrem Geld. Nutzen Sie schon alle Vorteile, die Ihre Sparkasse Ihnen bietet?

Wir beraten Sie gern!

Wir sind immer für Sie da

Ihre Kreissparkasse

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Einbruch, aber kein Beinbruch

Sonntag, 18.11.79 TSV Rengershausen I.-Großenritte III. 9:0
(Bericht: Norbert Buntenbruch)

Eine Parallele zum 0:9 in Bergshausen war unverkennbar. Uns war von vornherein klar, daß wir nicht gewinnen konnten und daß diese beiden Mannschaften die Meisterschaft unter sich ausmachen müssen.

Rengershausen hinterließ zwar einen etwas schwächeren Eindruck wie der Kontrahent, konnte aber ebenso klar gegen uns gewinnen. Für die hohe Niederlage sind verschiedene Faktoren ausschlaggebend gewesen. Zum Ersten die Tatsache, daß Thomas K. und Stefan D. am Vorabend wohl das Fest des Jahres gefeiert haben. (Stefan hatte Geburtstag). Sie nahmen dabei soviel Alkohol zu sich, daß Thomas nicht mehr den Weg nach Hause fand und in der Bierbar zwischen Bier, Whisky und Gehacktesbrötchen übernachtet wurde. Daß dann beide am nächsten Morgen nicht zum Treffpunkt kommen konnten, liegt da klar auf der Hand, denn nur der Himmel weiß, wann den beiden die Augen zugefallen sind? Wir mußten zwar beide aus dem tiefsten Schlaf holen, was aber wenig nutzte, denn um 9,30 Uhr, als das Spiel begann, schliefen die Beiden immer noch! Zum Zweiten genügten uns die 10 Minuten Einspielzeit zum Warmwerden auch nicht aus, zumal die Halle nicht geheizt war. Zu allem Überfluß an diesem Morgen blendete auch noch das Tageslicht auf die Platten.

Im Rückspiel in Großenritte wird es für Bergshausen wie für Rengershausen nicht so leicht werden wie in den Hinspielen!

Aus der Not wurde erneut eine Tugend

A B S C H L U S S B E R I C H T VORRUNDE 1979/80
von Norbert Buntenbruch

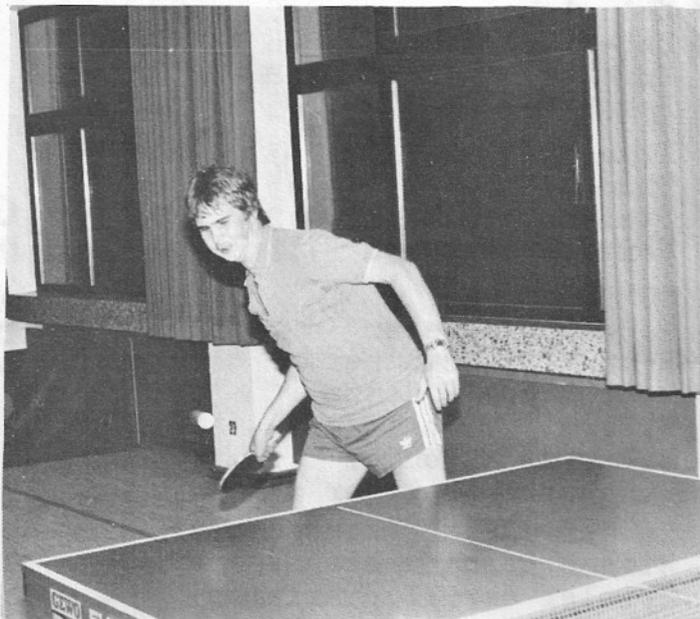
Den Nichtkennern unserer Situation vor der Serie 79/80 werden in erster Linie die letzten beiden zu Null Niederlagen am meisten als außergewöhnlich oder sensationell erscheinen. Wer sich jedoch näher über diese Gruppe der A-Klasse informiert hat wird eingestehen müssen, daß diese Niederlagen, wenn auch nicht in dieser Höhe, zu erwarten waren. Aber daß wir die anderen Spiele gegen Meisterschaftsaspiranten gewinnen konnten und am Ende der Vorrunde auf dem 3. Tabellenplatz stehen, ist doch wohl die größte Überraschung. Dabei fiel auf, daß wir alle Spiele gegen die stärker eingeschätzten Gegner an heimischer Platte gewannen und nur die zwei Spiele in Bergshausen und in Rengershausen verlieren mußten.

Die von uns zu Hause bezwungenen Aspiranten waren: Heckershausen I. (9:6), Heiligenrode I. (9:7) und Vollmarshausen II. (9:6). Daraus ist zu ersehen, wie in etwa die Rückrunde verlaufen könnte.

STATISTIK DER III. MANNSCHAFT (VORRUNDE)

Brett1:	K. Trott	10:10	+20	1.
"	2: T. Kellner	6:11	+7	5.
"	3: St. Dorschner	10:6	+14	4.
"	4: P. Schaub	11:4	+18	2.
"	5: N. Buntenbruch	18:2	+16	3.
"	6: P. Wagner	9:13	-4	6.

Doppel: Trott/Kellner 12:2
Schaub/Buntenb. 3:5
Schaub/Dorschn. 1:3



Das Photo zeigt Thomas, genannt "Nase" Kellner, der die Serie stark begann, aber dann ebenso "stark" abbaute. Da er noch sehr jung ist, dürfen wir auf eine Steigerung hoffen.

Vorstandssitzung vom 3.12.79

So kann es nicht weitergehen

Zu dieser Dezembersitzung waren vom Vorstand und den Mannschaftsführern anwesend:

Ulrich Gottschalk, Hans W. Becker, Klaus Guth, Albert Buntenbruch, Manfred Guth, Jutta Croll, Klaus Trott, Heinz Schmidt, Robert Szeltner, Norbert Buntenbruch, Erwin Hartmann, Heinz Köhler, Wolfgang Lattemann, Franz Klein,

1. Wie in den "Baunataler Nachrichten" angekündigt, ging es in dieser Sitzung vor allem um die eventuellen Ummeldungen innerhalb der Mannschaften für die Rückrunde. Da die Vorrunde erst am 15.12. beendet wird, konnten sich einige Mannschaften noch nicht endgültig festlegen. Fest steht, daß unser neues Mitglied Gert Donnerstag (geb. 13.4.37) für den ausgeschiedenen Willi Hempel in der VII. Mannschaft eingesetzt wird und Helmut Becker wieder in die VIII. Mannschaft rückt.
Bei den Damenmannschaften werden keine Änderungen vorgenommen.
Umstellungen bei der Jugend und den Schülern wurden von den Übungsleitern vorgenommen.
2. U. Gottschalk bedauert, daß ihm die Ausschreibung zu den Bezirkspokalspielen am 12./13.1.80 im Rahmen seines Innenausbau im Haus "unter die Räder" gekommen ist. Er wird eine neue Ausschreibung von Klassenleiter Stephan anfordern und diese sofort an die II. Mannschaft weiterleiten.
3. Die Durchführung unserer Weihnachtsfeier am 22.12.79 wurde in separaten Sitzungen unseres Festausschuß festgelegt. Die genaue Uhrzeit konnte an diesem Abend nicht festgelegt werden, weil am selben Nachmittag im Fernsehen das Länderspiel gegen die Türkei übertragen wird. (Inzwischen wurde entschieden, daß trotz der Übertragung der Beginn für 15,00 Uhr festgesetzt wird).
4. Bis zur Jahreshauptversammlung am 4.1.80 sollen die § 15 (Jugendarbeit) und § 16 (Übungsleiter) unserer Satzung festgelegt werden.
5. Unsere Jahreshauptversammlung findet im Gasthaus Burghof statt!
6. Im Vorstand wurde abgestimmt, wer sich bei unserer Jhv. bei eventuellen Vorschlägen wieder zur Verfügung stellt. Als einziger bat Jugendwart Klaus Guth darum, nicht mehr gewählt zu werden.
7. Die längste Diskussion gab es um das schon leidige Thema Jugendtraining. Unsere überlasteten Übungsleiter bitten nicht zum 1. mal um Unterstützung der Senioren beim Jugendtraining. So haben wir z.B. Trainingszeiten mit Senioren angesetzt. (Montags von 19,00 Uhr bis 19,30 Uhr, Mittwochs von 19,00 Uhr bis 19,30 Uhr und Donnerstags von 19,45 Uhr bis 20,00 Uhr). Es gibt Mitglieder, die zwar schon während des Jugendtrainings anwesend sind, aber lieber warten bis das Seniorentaining beginnt als sich mit den Jugendlichen zu "beschäftigen" die sich sehr darüber freuen würden. Es hat sogar schon Sportfreunde gegeben, die die Beendigung des Jugendtrainings nicht abwarten können und die Jugendlichen einfach von den Platten weisen! So kann es nicht weitergehen.
Ist es wirklich so schwer mit 1-2 Jugendlichen je nach deren Veranlagung mal 30 Minuten Angriff oder Abwehr zu trainieren? Wir haben sehr talentierte Nachwuchsspieler denen gute Trainingspartner nur nützlich sein können. Also, auf Kameraden, widmet Euch etwas intensiver um unsere Spieler von Morgen!
8. Wegen unserer Jhv. am 4.1.80 findet im Januar keine Vorstand- und Mannschaftsführersitzung statt.
9. Jugendwart Klaus Guth teilt von der letzten Jugendleitersitzung mit, daß im März 1980 eine öffentliche Vorstellung der gesamten Eintrachtjugend in der E-K-Schule stattfindet. Diese Veranstaltung wird im größeren Rahmen durchgeführt (mit Fernsehen) deren Gesamterlös einer bedürftigen Institution zukommen soll. Für die Organisation werden einige Senioren unserer Abteilung benötigt.
10. Unsere Abteilung stellt für die Aktion "Tannenbaum" am 12.1.80 5-6 Jugendliche, wobei für unsere Abteilung für jeden 3. Baum 1,-DM abfällt. Das Einsammeln der Tannenbäume wird von 15,00 bis 17,00 Uhr durchgeführt.

4. Herren B-KLASSE Gruppe 1

„Ausrutscher“ der Eintocht

Freitag, 23.11.79 Wattenbach I. - Großenritte IV. 9:6 (Bericht: E. Hartmann)



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu **NEUENHAGEN**

● direkt an der Stadtgrenze – nur
8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf – individueller Kunden-
dienst

● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 05 61 / 52 20 14-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in
die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Wir wußten von vornherein, daß es sehr schwer werden würde in Wattenbach zu gewinnen, denn auch Mitfavorit TSG III. mußte hier Federn lassen. Doch nun zum Spiel: Nach Sieg von Koch/Guth und Niederlage von Seidel/Croll stand es 1:1. Hansen und Hartmann gewannen beide recht sicher. Spielstand 3:1. Guth gewann mit starker Leistung gegen Ochs, während Seidel gegen Schimpf verlor. Stand: 4:2. In der Mitte verloren Croll und Koch, 4:4. Ich konnte uns wieder mit 5:4 in Führung bringen. Hansen verlor trotz 20:14 Führung im 3. Satz mit 20:22!

Vorne gingen beide Punkte weg; 5:7. In der Mitte konnte nur Koch ein Spiel gewinnen. Croll verlor wir das 1. Einzel trotz jeweiligen Gewinns des 1. Satzes in 3 Sätzen. Es ist eigentlich schade, daß Dieter seine guten Trainingsleistungen nicht im Punktespiel umsetzen kann.

Das Doppel Guth/Koch verlor ihr 2. Saisonspiel.

Sieg erst im Endspurt

Freitag, 16.11.79 (Bericht: Dieter Croll)

Großenritte IV. - Fuldata I. 9:5

In unserem vorletzten Heimspiel trafen wir auf die Mannschaft von Fuldata I. Es sollte eigentlich eine klare Angelegenheit werden, denn wir führten nach der Hälfte der Spiele mit 6:2. Aber es wurde noch einmal spannend. Nachdem Volker und Erwin ihre Spiele zum 8:2 gewonnen hatten und Reinhard im 3. Satz 23:25 gegen Sauer verlor, wurde es schon fast kriminell. Klaus und Dieter verloren ebenfalls im 3. Satz ihre Spiele. Nur noch 8:5. Im letzten Einzel konnte dann Wolfgang den 9:5 Endsieg sicherstellen.

genheit werden, denn wir führten nach der Hälfte der Spiele mit 6:2. Aber es wurde noch einmal spannend. Nachdem Volker und Erwin ihre Spiele zum 8:2 gewonnen hatten und Reinhard im 3. Satz 23:25 gegen Sauer verlor, wurde es schon fast kriminell. Klaus und Dieter verloren ebenfalls im 3. Satz ihre Spiele. Nur noch 8:5. Im letzten Einzel konnte dann Wolfgang den 9:5 Endsieg sicherstellen.

Es hätte schlimmer kommen können!

Freitag, 30.11.79 Großenritte IV. - TSG-Niederzwehren III. 8:8
(Bericht: Dieter Croll)

Unser letztes Vorrundenspiel sollte die Entscheidung um die Plazierungen von Platz 1-3 bringen. Unser Gegner TSG lag bis heute mit 2 Minuspunkten auf dem 1., wir mit 3 Minuspunkten auf dem 2. Platz. Punktgleich mit uns lag Wattenbach auf dem 3. Platz. Es versprach also ein spannendes Spiel zu werden.

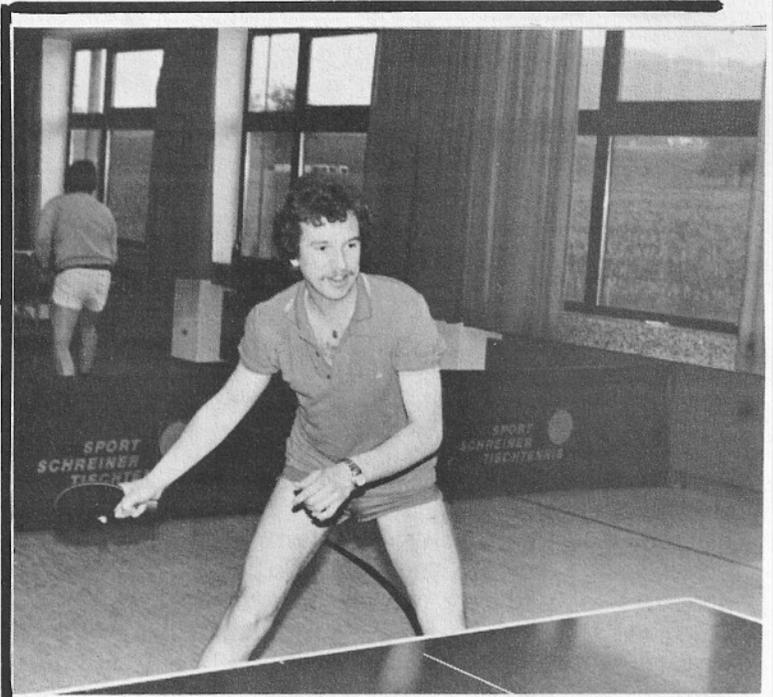
Nachdem beide Eingangsdoppel verloren wurden, Volker gegen B. Trott verlor und Erwin gegen Leineweber gewann, mußten Reinhard und Klaus gegen die starken Blechinger und Eichler antreten. Beide verloren im 3. Satz ihr Spiel. Zwischenstand 1:5. (Komentar von Klaus Trott: Das Spiel geht 1:9 aus, gegen diese Mannschaft hätten wir mit der III. sogar Schwierigkeiten). Aber es sollte anders kommen.

Dieter konnte gegen Dietrich und Wolfgang gegen Damm gewinnen.(3:5)Erwin gewann auch sein zweites Spiel gegen Trott und Volker gewann gegen Leineweber.Spielstand 5:5! Reinhard verlor wiederum im 3.Satz gegen Eichler und Klaus konnte in einem sehr schönen Spiel gegen Blechinger zum 6:6 ausgleichen.Die letzten beiden Einzel brachten einen Stand von 7:7,wobei Dieter gegen Damm gewann und Wolfgang gegen Dietrich verlor.
Nun mußten die Schlußdoppel entscheiden.Klaus/Wolfgang konnten gegen Dietrich/Damm gewinnen und Reinhard/Dieter verloren gegen Blechinger/Eichler ohne Chance.
Alles in allem ein gerechtes Unentschieden,mit dem wir zwar auf den 3. Platz abgerutscht sind,aber noch Chancen auf den 1.oder 2.Platz haben.

ABSCHLUSSBERICHT UND BILANZEN von Mannschaftsführer Erwin Hartmann.

Nach Ablauf der Vorserie haben wir,so meine ich,einen hervorragenden 3.Ta-ellenplatz erreicht,womit wohl kei-ner von uns gerechnet hat.Uns stehen alle Möglichkeiten offen,zumindst diesen Platz zu halten.

R.Seidel	5:14	+ 1
Kl.Guth	12:9	+27
D.Croll	11:7	+15
W.Koch	12:5	+19
V.Hansen	14:6	+ 8
E.Hartmann	17:3	+14
H.Köhler	2:0	+ 2



Jugendwart Klaus Guth,der von Spiel zu Spiel besser wird und gegen den starken Blechinger eine starke Leistung vollbracht hat.

DOPPEL:

K.Guth/W.Koch	10:5
R.Seidel/D.Croll	7:5
V.Hansen/E.Hartmann	0:1

„Zum Kropfwirt“

Inh. Bernd-Reiner Balzereit

Baunatal 4, Grossenritte, Kampstr. 2 ☎ 05601/86577

- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen

MARTINI
Im Ausschank: **MEISTER PILSENER**

Mittwochs Ruhetag

TT-Bezirkspokal ausgelost

Erste Runde wird am 12./13. Januar 1980 gespielt

Schwalmstadt (cpx). Um dem Ansteigen in den Mannschaftszahlen gerecht zu werden, hat der Tischtennis-Bezirkstag einen neuen Modus für die Austragung der Bezirkspokalspiele beschlossen, wobei die erste Vorrunde der Bezirksligen und der Bezirksklassen der Damen und Herren am 12./13. Januar 1980 ausgetragen wird. Die zweite Runde der Herren-Bezirksklasse wird am 16./17. Februar gespielt, die Bezirks-Pokalendspiele werden am 29./30. März in Besse ausgetragen. Die Auslosung für die erste Runde ergab folgendes Bild, wobei Bezirkssportwart K. W. Stephan bis, 8. 12. um Meldung bittet, wenn der erstgenannte Verein sein Heimrecht nicht wahrnehmen kann, weil zu den bekannten Anfangszeiten keine Halle verfügbar ist:

Bezirksliga Nord/West: Karlshafen - ESV Jahn Kassel III, Vellmar spielfrei, Elgershausen - Helmarshausen/Deisel, Vollmarshausen - Herbsen, Phönix Kassel II - Oberkaufungen, Naumburg - BG Korbach.

Bezirksliga Süd/Ost: Besse II - Riebeltsdorf, Zimmersrode II - Waldkappel, Sebbeterode - Ermschwerd, Trubenhäuser - Gombeth, Breitenbach/H. - Todenhausen, Lichtenau - TTV Eschwege.

Bezirksklasse, Gr. 1: Immenhausen - Burghausen II, Volkmarshausen - Adorf, Wildungen - Naumburg II, Nothfelden II - Hümme/Grebenstein II, BG Korbach II - Sand, Veckerhagen - Hofgeismar II. - Gr. 2: KSV Hessen - Niedervellmar II, Vellmar II - Elgershausen II, Großenritte II - Fuldatal, Wolfsanger - Baunatal II, PSV Grün-Weiß - Eschenstruth II, TSG 87 - Sandershausen III. - Gr. 3: Unterrieden - Ermschwerd II, Eschweger TSV II - Großalmerode, Weibenborn - TTV Eschwege, II, Reichenbach II - Trubenhäuser II, Oberhonne - BSA, Lichtenau - Alungen. - Gr. 4: Niedergrenzebach - Ottrau/Olberode II, Heina - Felsberg, Spangenberg - Kirchberg, Ziegenhain - Leimsfeld II, Melsungen - Homberger II, Mengersberg - Altenbrunlar.

Damen, Gr. 1: Fuldatal - Langenhain, Treysa - Breitenbach/H., Rengershausen - BSA, Jestädt - Leimsfeld, Ziegenhain - TTV Eschwege, Wattenbach - Oberkaufungen. - Gr. 2: Mengeringhausen - Homburg, Baunatal - Grebenstein, FTN Niederzwehren - KSV Hessen III, Heiligenrode - Herbsen, Hofgeismar spielfrei, Vellmar - Heckershausen.

Mit 26 Seiten ist die heutige Ausgabe unseres TT-Echo die bisher umfangreichste.Ich mußte dabei noch eine Seite für die nächste Ausgabe zurückstellen,sonst wären es sogar 28 Seiten geworden.Die zurückgestellte Seite erscheint im Januar und macht alle Bezieher darauf aufmerksam,daß ich ab Januar wieder 5,-DM für die Auslagen des Echo's kassieren werde. Wer will,braucht nicht bis dahin mit der Entrichtung zu warten.

5. Herren B KLASSE Gruppe 2

Da war nichts drin

Freitag, 23.11.79

Großenritte V. - TSG-Niederzwehren II. 1:9

Wie zu erwarten, gab es gegen den klaren Favoriten auch die erwartete klare Niederlage. Daß auch dieses Spiel nicht mit einem "zu Null" endete, war diesmal Heinz Köhler zu verdanken. Er hatte nach einem bravourösen Spiel gegen Schmidt mit +17, -16 und +12 die Ehre der Mannschaft gerettet. Wer die Spieler der Zwehrener kennt weiß, daß wir nicht die Bohne einer Chance hatten: Harbauer, Kempf, Damm, Schmidt, Mai und Hahn.

Husarenstückchen

Mittwoch, 28.11.79

Bergshausen II. - Großenritte V. 4:9

Wir errangen in Bergshausen zwei Pluspunkte, die wir vorher schon als Niederlage abgebucht hatten und daß, obwohl K. Rummer, G. Schröder und F. Szeltner ersetzt werden mußten. Daß auch Bergshausen die Nr. 1 (Heise) und die Nr. 6 (Beck) ersetzen mußten, war ausgleichende Gerechtigkeit.

Dieser im wahrsten Sinne des Wortes erkämpfte Sieg ist es wert analysiert zu werden. So mußten z. B. beide Doppel umstellen, wobei S. Fanasch/W. Heckmann gegen Hendrich/Schneider mit 2:0 klar gewinnen konnten. H. Köhler/Albu führten gegen Kilian/Jakob sowohl im 1. wie im 2. Satz, konnten aber mit dem Sicherheitsspiel der Nr. 1+2 nicht mithalten und verloren 0:2. An 5+6 hatten wir mit Ralf Rummer und Peter Hempel (der dankenswerterweise noch kurzfristig für den verhinderten K. Rummer einsprang), zwei echte "Joker". Sowohl Ralf wie auch Peter gewannen im ersten Durchgang beide Einzel mit 2:0, was uns die 3:1 Führung brachte. Im 2. Durchgang konnte Peter gegen Fromm ebenfalls gewinnen, während Ralf gegen Walter, der ihm konsequent auf die Rückhand spielte, passen mußte.

An 1+2 hatten Sigi und Heinz, der aufrücken mußte, zwei absolute Defensivspieler als Gegner. Heinz hatte gegen Kilian mit 0:2 das Nachsehen und konnte im 2. Einzel gegen Jakob nur den 1. Satz gewinnen. Sigi, der eine selten gesehene kämpferische Leistung brachte, gewann gegen Jakob mit 2:1 und riß das Spiel gegen Kilian nach einem verlorenen 1. Satz (18:21) mit 28:26 im 2. Satz noch aus dem Feuer und brachte seinem Gegner mit 21:17 im 3. Satz die erste Saisonniederlage bei! (Kilian gewann sogar gegen Kempf, TSG).

In der Mitte hatte ich selbst die Genugtuung, mich mit Siegen gegen Hendrich und Schneider für die blamable Leistung in Rengershausen zu rehabilitieren. Bleibt noch unser Kämpfer Wilhelm Heckmann. Er hatte im 1. Einzel gegen den auf ihn zugeschnittenen Schneider mit +13 und +9 wenig Mühe zu gewinnen. Im 2. Einzel, beim Stand von 8:4, wurde er von Hendrich zum letzten Einsatz gefordert. Den 1. Satz gewann Wilhelm mit +12. Zu Beginn des 2. Satzes "löste" sich sein Schläger in zwei Teile auf. Die Umstellung auf H. Köhler's Barna-Schläger kostete ihm den 2. Satz mit -17. Während er den 3. Satz noch spielte, hatte ich gegen Schneider den 9. Siegpunkt geholt. Ich bot Wilhelm an, seine Knochen zu schonen und das Spiel gegen Hendrich abzugeben, was das 9:5 bedeutet hätte. Aber wie vorausszusehen, ging das gegen seinen Ehrgeiz und er spielte und kämpfte weiter, was ihm dann auch den 21:12 Sieg brachte und der Mannschaft ein nie erwarteter 9:4 Sieg.

Noch eine Begebenheit am Rande: Wilhelm kaufte sich, eingedenk des "Eisparquetts" in der Bergshäuser Halle, am selben Tag ein paar neue Adidas-Turnschuhe!

FAZIT: Dieser nicht einkalkulierte Sieg gibt uns die nötige Motivation für die Rückrunde, wenn wir auch im letzten Vorrundenspiel gegen Wolfsanger wieder "Federn lassen müssen".

Das beste Heimspiel - und verloren!

Freitag, 7.12.79 Großenritte - Wolfsanger III. 5:9

Der 9:4 Sieg in Bergshausen schien einige Spieler gegen Wolfsanger besonders motiviert zu haben. Nicht anders ist es zu erklären, daß wir gegen diese starke Mannschaft mit: Demmel, Christ, Zinn, Möller, Schäfer und Schirmer 5

Spiele gewannen, wo wir doch eine klare 9:0 bis 9:1 Niederlage erwartet hatten.

Fast wäre uns sogar eine Sensation gelungen. Nimmt man nur die knappen 3-Satz Niederlagen von H. Köhler und G. Schröder gegen Zinn und F. Szeltner gegen Schirmer, so so war dies schon ein 8:8. Sigi, der diesmal nicht die Leistung von Bergshausen brachte, hätte gegen den defensiven Oldtimer Christ gewinnen müssen, verlor aber -14 und -12! Kurt fegte Christ dagegen mit +14 und +15 von der Platte. Für beide war Demmel zu stark. In der Mitte gewannen Heinz und Günter gegen den letzten langhaarigen im Sportkreis Kassel, Möller. Gegen Zinn: siehe oben! Hinten konnte ich nach etlichen Jahren mal wieder gegen Schirmer gewinnen, Franz, wie schon erwähnt, verlor im 3. Satz mit Pech.

"Schoppen" Schäfer, der mindestens an Brett 3 gehört, machte mit uns beiden kurzen Prozeß. Da Sigi/Günter gegen Zinn/Christ ihr Eingangsdoppel mit +16 und +15 deutlich gewannen, hätte man Kurt und Heinz gegen beide in den ausstehenden Schlußdoppeln auch einen Sieg zutrauen können.

Also: Ein 9:7 Sieg war drin, aber anscheinend hatten uns die 5 Siegspele so geschockt, daß wir Angst vor der eingenen Courage bekamen?

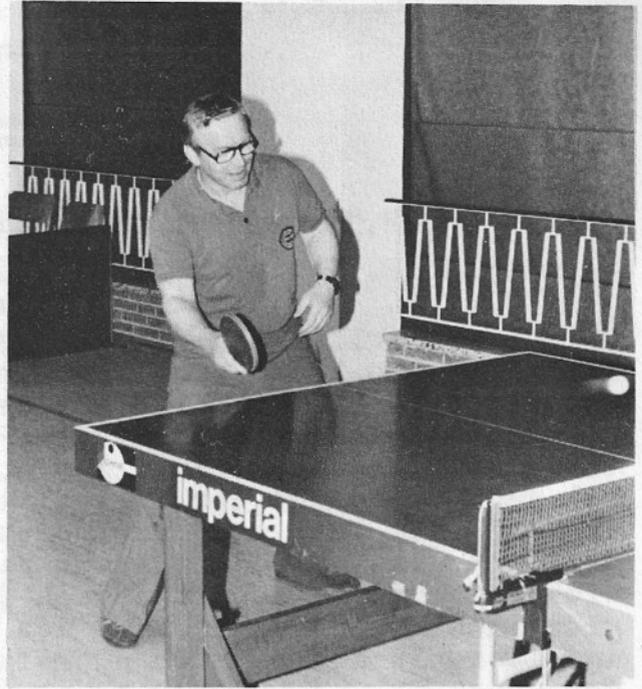
HALBZEITBERICHT

Wir müssen es deutlich sagen: Vor Beginn der Serie ging uns angesichts der uns von Klassenleiter D. Croll übermittelten Aufstellungen unsere Gegner ganz schön "die Muffe". Nur "ahnungslose Laien" wie z.B. K. Rummer machten immer in Optimismus. Jetzt, nach Abschluß der Vorrunde dürfen wir sagen, daß wir mehr als zufrieden sind. Mit 10:12 Punkten und eventuell 20:24 am Ende der Serie, sollten wir mindestens auf dem 7. oder 8. Platz bei 12 Mannschaften landen. Man darf also mit der spielerischen Leistung voll auf zufrieden sein. Was mich (nicht als einzigen der Mannschaft) stört ist, daß wir z.B. in der ganzen Vorrunde nur einmal alle sechs nach einem Punktespiel zu einem Bier zusammen gesessen haben. Einige Kameraden scheinen doch "sehr stark" verheiratet zu sein, oder sind sie noch mit 50 Jahren in den Flitterwochen?

HALBZEITBILANZ:

S. Fanasch	11:9	LZ. = +24
K. Rummer	6:11	LZ. = +7
H. Köhler	7:10	LZ. = +4
G. Schröder	10:5	LZ. = +15
A. Buntenbruch	11:10	LZ. = +5
F. Szeltner	3:11	LZ. = -8
W. Heckmann	3:1	LZ. = +4
R. Weber	1:1	LZ. = +-0
R. Rummer	3:1	LZ. = +2
R. Meilich	1:1	LZ. = +-0
J. Schmidt	0:2	LZ. = -2
P. Hempel	2:0	LZ. = +2

S. Fanasch/G. Schröder	8:4
K. Rummer/H. Köhler	4:8
S. Fanasch/A. Buntenbruch	1:1
S. Fanasch/W. Heckmann	1:0
K. Rummer/A. Buntenbruch	0:1
H. Köhler/A. Buntenbruch	0:1
G. Schröder wurde 3. bester an Brett 3 in dieser Gruppe der B-Klasse!	



Vorbildlicher Mannschaftsführer, Großvater und Bauherr Heinz Köhler, dem es mit 51 Jahren immer noch sichtlich Spaß macht Tischtennis zu spielen!

Erstes Rückrundenspiel am Freitag, 18.1. gegen Heiligenrode III.

Ein Fachgeschäft in unserer Stadt bietet Ihnen Qualitätsschuhe von bekannten Firmen.

Die elegante Damenmode von Salamander und Gabor. Luftpolsterschuhe von Dr. Martens, Schuhe für lose Einlagen von Spiess, Herenschuhe von Salamander und Lloyd, Kinderschuhe von Salamander, Elefant und Tuf, nicht zu vergessen unsere bekannten Waldläufer-Sportschuhe und viele andere.

SCHUHHAUS REINHARDT

Salamander-Alleinverkauf

Verkaufsstellen:

Baunatal 4 (Großenritte), Elgershäuser Str. 1, Tel. (05601) 86944
Baunatal 1 (Altenbauna), Kirchbaunaer Str. 3-4, Tel. (0561) 93819

Ihr Fachgeschäft in Baunatal

6. Herren C KLASSE Gruppe 2

Höhenflug hält an

Samstag, 1.12.79 Wellerode I.-Großenritte VI. 1:9 (Kein Bericht!)

Sonntag, 9.12.79 Großenritte VI.-Guntershausen II. 9:4
(Bericht: Manfred Lüling)

Seien wir ehrlich - das Ergebnis täuscht und wir hätten eventuell auch verlieren können. Schon eins der Eingangsdoppel (M. Lüling/M. Schade) wurde recht glücklich im 3. Satz mit 21:19 gewonnen.

Im hinteren Paarkreuz verloren R. Rummer und E. Buntenbruch, der dankenswerterweise für den verhinderten J. Schmidt eingesprungen war, jeweils ein Einzel gegen Eisenach, der fußverletzt ins Spiel ging. Ansonsten konnten EBU und RARU mit Dreisatz- bzw. Zweisatzsiegen überzeugen.

Heiß her ging es im mittleren Paarkreuz, wo M. Lüling zwar beide Einzel für sich entscheiden konnte, jedoch jeweils nur im 3. Satz und dazu noch recht glücklich. So wurde die Nr. 3 des Gegners nach hartem Kampf mit 22:20, 20:22 und abermals 22:20 (nach Rückstand 18:20!) erst in letzter Sekunde niedergelassen.

Relativ knapp und recht unglücklich verlor M. Schade sein Einzel in zwei Sätzen 21:23 und 18:21).

"Pokerface" R. Weber entwickelt sich im vorderen Paarkreuz immer mehr zu unserem Joker. Er beherrschte seine Gegner auch diesmal souverän und gewann jeweils in 2 Sätzen, wohingegen P. Hempel ein Spiel verlor und auch im zweiten - gewonnenen - Match seine Schwierigkeiten hatte. Peter ist zur Zeit offensichtlich nicht in Top-Form.

Alles in allem ein zahlenmäßig klarer Sieg, wir sind aber gut beraten, uns im Rückspiel auf eine harte Auseinandersetzung gefaßt zu machen.

Dennoch - wer hätte gedacht, daß wir nach Beendigung der Halbserie einen hervorragenden 2. Platz einnehmen würden?

NEBENBEI BEMERKT: Die VI. Mannschaft hat ein "Sorgenkind" : Ralf Rummer

Nicht an der Platte, wo er bisher glänzend ausgesehen hat. Nein, Ralf hat uns nunmehr des öfteren unruhig gemacht, indem er aus den verschiedensten Gründen zu spät zum Match, bzw. Treffpunkt erschien.

Einmal war es die Oma, welche ihn nicht rechtzeitig geweckt hat (eine Frechheit, Oma!), dann war es der Wecker, der in Streik getreten war, ein anderes Mal wurde die Aufschlagzeit beim Gegner mit dem Zeitpunkt der Abfahrt verwechselt. Böse Zungen behaupten mittlerweile, Ralf sei in dieser Beziehung ein Zwillingbruder von Manfred Guth...

Lieber Ralf, wir sind überzeugt, daß sich dies mit Beginn der 80-er Jahre ändern wird. Du erweist Dir und Deinen Kameraden keinen guten Dienst, wenn Du dieses Verhalten nicht abstellst.

Wir alle würden uns jedenfalls freuen, wenn Du am 27.1.80 zum 1. Rückspiel in eigener Halle den Schlüssel vom Hausmeister holst und uns die Türen öffnest!!!

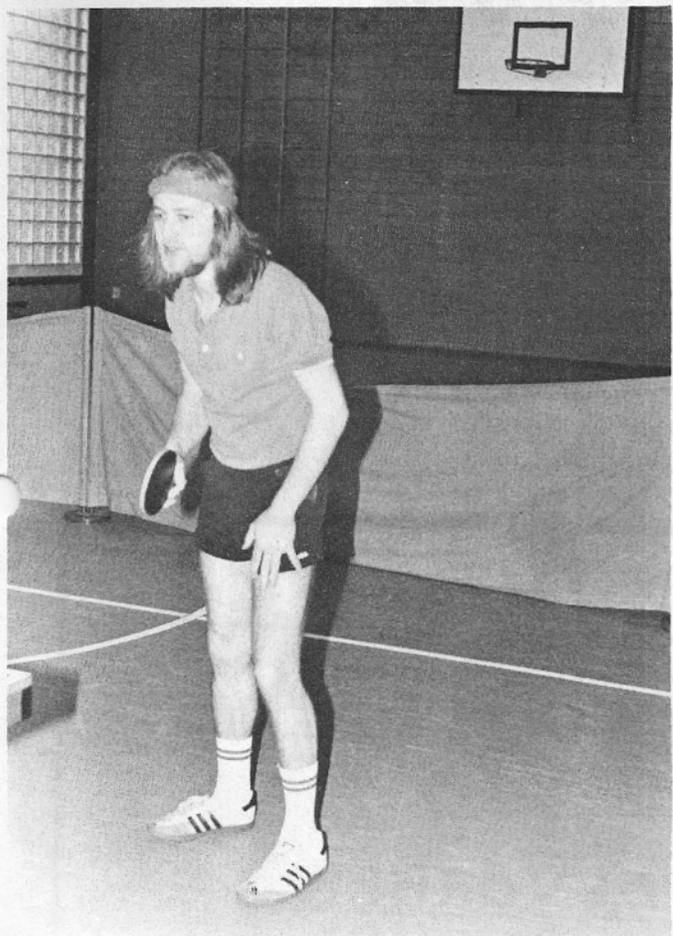
ABSCHLUSSBERICHT UND BILANZEN VON MANNSCHAFTSFÜHRER PETER HEMPEL

Als Tabellenzweiter besser als erwartet abgeschnitten. Mit einer im Durchschnitt sehr jungen neuformierten VI. Mannschaft (Für R. Rummer und M. Schade die 1. Serie, für J. Schmidt die 2. Serie in einer Seniorenmannschaft) erreichten wir durch die vielleicht nicht ganz so hoch eingeschätzte Stärke aller Mannschaftsmitglieder (einschließlich Ersatzspieler) einen von mir nicht erwarteten 2. Tabellenplatz.

R. Weber erzielte mit einer Leistungszahl von + 36 ein sehr gutes Ergebnis an Brett 1. P. Hempel hatte nur teilweise Schwierigkeiten an Brett 2. M. Lüling blieb mit 6:0 ungeschlagen! M. Schade in seiner 1. Serie gleich in der Mitte eingesetzt, bestätigte das in ihn gesetzte Vertrauen mit einer LZ von + 10. An 5+6 überzeugten J. Schmidt und R. Rummer mit Bilanzen von 11:2

bzw. 15:2. Von den Ersatzspielern sei stellvertretend für alle W. Lattemann erwähnt, der uns mit einer Bilanz von 6:0 und überzeugenden konstanten Leistungen ein sicherer Punktesammler war.

Ich bedanke mich bei allen, die bei uns mitgespielt haben und hoffe auf alle auch in der Rückrunde. Da wir auf Grund der durchweg positiven Leistungszahlen nicht unbedingt umstellen müssen, bleibt zu erwarten, daß wir den 2. Tabellenplatz bis zum Ende der Serie halten können, vielleicht sogar zu Hause gegen den Ersten, Waldau, zumindest knapp gewinnen können...



Mannschaftsführer Peter Hempel, wie ein "Indianer mit dem Tomahawk auf dem Kriegspfad", erwartet den Angriff seines "Feindes".

DIE BESTEN DOPPEL:
 Ibl/Jährig (Helsa) 8:2
 Michel/Weber (Guntersh.) 8:4
 Schäfer/Schuchert (OSC) 8:5
 Groth/Kutzner (OSC) 6:3
 R. Weber/P. Hempel (Großenr.) 6:3
 Peter/Strauch (Dennh.) 6:3

DIE TABELLE, 2 SPIELTAGE VOR HALBZEIT:

C-Klasse Herren, Gruppe 2

1	Tuspo Waldau	9	81:16	18:0
2	E. Großenritte VI	9	75:25	16:2
3	FSV Dennhausen	9	67:40	14:4
4	OSC Vellmar IV	9	64:49	11:7
5	TSV Guntersh. II	9	65:52	10:8
6	TSG Wellerode	9	54:56	9:9
7	TTG Fuldata VI	10	67:51	9:11
8	FSV Bergsh. III	9	58:54	8:10
9	SV Helsa	8	29:64	3:13
10	PSV Phoenix KS V	8	11:72	0:16
11	TTG Fuldata VIII	8	3:72	0:16
12	FSK Lohfelden V			zurückgezogen

DIE BILANZEN:

Reinhard Weber	13:3	+ 36
Peter Hempel	5:8	+ 7
Manfred Lüling	6:0	+ 12
Matthias Schade	7:4	+ 10
Jörg Schmidt	11:2	+ 12
Ralf Rummer	15:2	+ 13
Wolfgang Lattemann	6:0	+ 6
Manfred Guth	0:2	- 2
Erich Buntenbruch	1:1	+ -0

DOPPEL:

R. Weber: P. Hempel	6:3
J. Schmidt/M. Schade	4:1
M. Lüling/M. Schade	1:0
M. Lüling: J. Schmidt	0:3

DIE BESTEN 5 SPIELER JE PAARKREUZ, ERSTELLT VON KLASSENLEITER ROBERT SZELTNER:

1. PAARKREUZ

1. Michel (Guntersh.)	14:3
2. Oberreiter (Weller.)	13:2
3. R. WEBER (Großenr.) !!!	13:3
4. Strauch (Dennh.)	12:7
5. Ibl (Helsa)	11:5

2. PAARKREUZ

1. Schuchert (OSC Vellmar)	9:4
2. Pinne (Dennh.)	9:5
3. Knothe (Waldau)	8:2
4. Weber (Guntersh.)	8:5
5. M. SCHADE (Großenr.) !!!	7:4

3. PAARKREUZ

1. R. RUMMER (Großenr.)	15:2
2. Günther (Bergsh.)	12:5
3. Aust (Dennh.)	11:7
4. Schlieckmann (Waldau)	10:1
5. Wickenhöfer (Dennh.)	10:5

DIE BESTEN LZ. DER KLASSE ERREICHTEN:

Michel (Guntersh.)	+ 39
Oberreiter (Wellerode)	+ 37
R. WEBER (Großenritte)	+ 36
Strauch (Dennhausen)	+ 29
Ibl (Helsa)	+ 28

er nicht ...



...aber die Leser unseres T T-Echo berücksichtigen die Firmen, die in dieser Zeitschrift inserieren.

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Verfolger abgeschüttelt

Mittwoch, 14.11.79 Tuspo Waldau II.-Großenritte VII. 1:9
(Bericht: Helmut Becker)

Gegen die II. Mannschaft von Waldau, die an vorletzter Stelle der Tabelle steht, konnten wir ganz klar gewinnen. H. Becker konnte hier in den Klassenräumen einer alten Schule seinen ersten Punkt in dieser Serie holen. Das Ergebnis von 9:1 und das Spielergebnis von 18:4 sprechen für sich. Den Ehrenpunkt für Waldau gab H. Becker ab. Der Sieg wurde anschließend im Burghof begossen.

Dienstag, 27.11.79 Großenritte VII.-Niedervellmar V. 9:5
(Bericht: Ulrich Gottschalk)

Dieses Spiel stand von Beginn an unter einem günstigen Stern. "Master" für H. Becker, der Rest der Truppe vollzählig. 5:0 zogen wir davon: zwei Doppel, Hinten zwei Einzel und Vorne eins.

Mieten geht über probieren!
Besonders beim Farbfernsehen,
Video und Hifi.

JEDES RISIKO IST DA VORBEI.

Ab 36,- DM monatl.

Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG VERTRAGSHANDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

Wir reparieren alle Fabrikate schnell und preiswert

Dann kamen zwei "Schönheitsfehler". Guth und E. Buntenbruch gaben je 1 Spiel ab. Lattemann, Eskuche (gewann beide Einzel!) und Engel stellten den Spielstand auf 8:2! Jetzt warteten alle auf den 9. Punkt... und der kam und kam nicht. Gottschalk verliert im 3. Satz 17:21 gegen Kiebitz: 8:3. Guth verließen im 3. Satz die Kräfte (oder waren es die Nerven?) 14:21. Stand 8:4. Der Erich hatte es dann in der Hand. Er führte im 3. Satz 20:15... und verliert 20:22! Jetzt Stand 8:5. Retter in der Not war dann wieder einmal Wolfgang Lattemann. Er verliert zwar den 1. Satz, steigert sich 2. Satz auf 21:11 und sichert den Gesamtsieg durch 21:15 im 3. Satz
FAZIT: Wir gewinnen, aber wir zittern zwischendurch.

Dienstag, 11.12.79 OSC Vellmar V.-Großenritte VII. 4:9
(Bericht: Wolfgang Lattemann)

In unserem letzten Vorrundenspiel taten wir uns schwerer, als wir erwartet hatten, denn der OSC ist eine der Mannschaften, die ganz hinten in der Tabelle stehen.

Zum Beispiel der noch sehr weit von seiner Bestform entfernte "Muts" (immer noch desolat) verlor alle beide Einzel. Auch Ulli (Trainingsrückstand) und Erich gaben je 1 Einzel ab. H. W. Becker, als Ersatzmann für seinen Bruder Helmut, erkämpfte wie ein "Löwe" seine beiden Einzel. Die restlichen

Punkte errangen: U. Gottschalk/W. Lattemann (1), M. Guth/E. Buntenbruch (1), U. Gottschalk (1), E. Buntenbruch (1), W. Lattemann (1) und M. Engel (2).

Punktstand nach Abschluß der Vorserie: 13:9 (76:71)

HALBZEITBILANZEN DER VII. MANNSCHAFT:

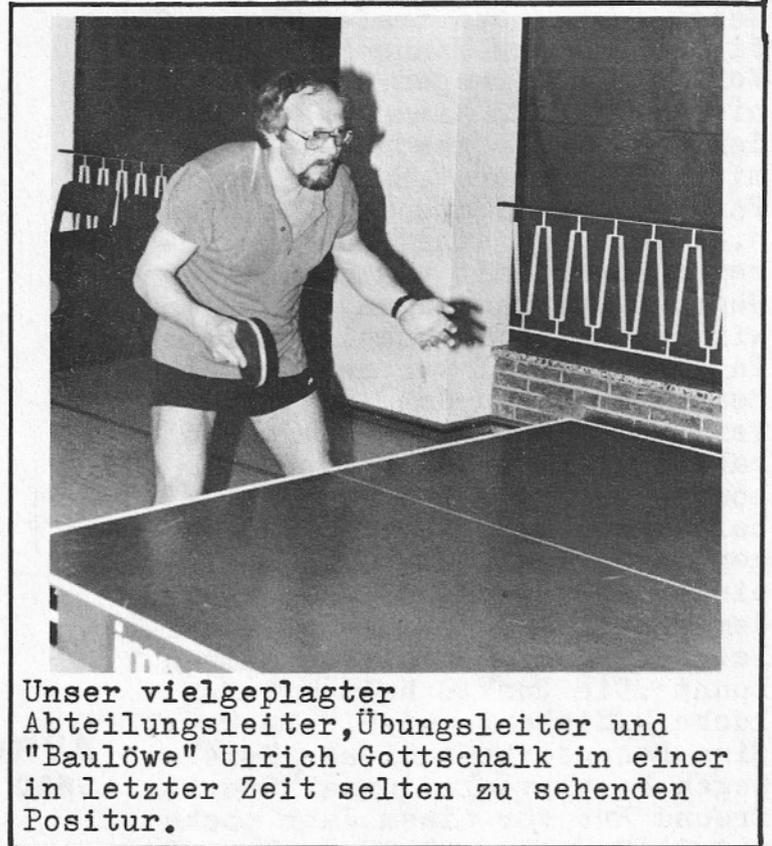
Willi Hempel	1:5	- 2
Ulrich Gottschalk	7:6	+15
Manfred Guth	4:14	- 2
Erich Buntenbruch	6:13	+ -0
Wolfgang Lattemann	16:1	+29
Matthias Engel	12:7	+ 8
Helmut Becker	1:9	- 8
Gerhard Eskuche	4:2	+ 2
Hans W. Becker	3:1	+ 2
Robert Meilich	2:0	+ 2
Wolfgang Frommhold	1:1	+ -0

DOPPEL:

W. Hempel/W. Lattemann	1:1
M. Guth/E. Buntenbruch	4:7
W. Hempel/U. Gottschalk	1:0
W. Lattemann/M. Engel	2:1
W. Lattemann/U. Gottschalk	6:2
M. Engel/E. Buntenbruch	1:1

DIE BESTEN 5 SPIELER JE PAARKREUZ,
ERSTELLT VON KL. LTR. ROB. SZELTNER

1. PAARKREUZ:
1. Reum (Dörnh.) 19:3
 2. Weidich (N-kauf.) 16:0
 3. Wollenhaupt (Ob.-kauf.) 16:4
 4. Kirbitz (N-vellm.) 14:6
 5. Schröter (Fuldatal) 12:6
2. PAARKREUZ:
1. W. LATTEMANN (Großenr.) 14:1
 2. Schneider (N-kauf.) 12:0
 3. Apert (Baunatal) 11:4
 4. Redler (N-kauf.) 10:1
 5. Eberhardt (VFL-Kassel) 10:2
3. PAARKREUZ:
1. Hanzl (Wolfsanger) 17:1
 2. Diederich (N-kauf.) 16:2
 3. Ziegner (VFL-Kassel) 16:4
 4. Thordsen (Waldau) 14:4
 5. Altermann (Dörnh.) 14:5



Unser vielgeplagter
Abteilungsleiter, Übungsleiter und
"Baulöwe" Ulrich Gottschalk in einer
in letzter Zeit selten zu sehenden
Positur.

Bei den 5 besten Doppeln und den Spielern mit der höchsten LZ. ist kein Spieler unserer Mannschaft dabei.

**Das tägliche Brot
nur vom Fachmann**

- BROT
- BRÖTCHEN
- KUCHEN
- GEBÄCK
- TORTEN
- FEINGEBÄCK
- EDUSCHO-KAFFEE
- FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4
MITTELSTRASSE 11
TELEFON 05601/8307

DIE TABELLE DER VII. MANNSCHAFT VOR
DEM 9:4 SIEG BEI OSC VELLMAR:

Tischtennis-Tabellen

C-Klasse Herren, Gruppe 1			
1 T. Niederkaufung.	11	99:15	22:0
2 VFL Kassel	11	90:42	18:4
3 FSV Dörnhagen	11	88:63	16:6
4 FSK Vollmarsh. IV	11	78:65	15:7
5 TSV Oberkaufg. III	11	75:74	12:10
6 E. Großenritte VII	10	67:67	11:9
7 KSV Baunatal V	10	69:72	9:11
8 Tuspo Waldau II	11	63:79	9:13
9 T. Wolfsang. IV	11	59:87	6:16
10 T. Niedervellm. V	11	56:91	6:16
11 TTG Fuldatal VII	10	48:82	2:18
12 OSC Vellmar V	10	31:86	2:18

Seidig

Ein junges Mädchen bekommt zur
Volljährigkeit ein Abendkleid. „Mutti“,
strahlt es, „was ist das für ein
Stoff.“ – „Reine Seide, mein Kind.“ –
„Was für eine Pracht! Und alles
stammt von einem kleinen unschein-
baren Wurm?“ – „Sprich nicht
in diesem Ton von deinem Vater!“

8 Herren D-KLASSE Gruppe 1

Einfach imponierend

Alle Berichte: Hans W. Becker)

Montag, 3.12.79 Großenritte-Dennhausen 3:9:2
Dienstag, 4.12. Großenritte-Niederkauf. 2:3:9
Mittwoch, 5.12. Dörnhagen 2.-Großenritte 3:9

EINE "ENGLISCHE WOCHEN" FÜR UNSERE VIII. MANNSCHAFT

Wir mußten zum Vorrundenabschluß 3 Spiele hintereinander absolvieren, wobei wir zweimal gewinnen konnten und einmal verloren. Gegen Dennhausen trafen wir auf die schwächste Mannschaft in der Vorserie. Wir rangen sie mit 9:2 nieder. Diese 2 Minuspunkte wurden dem Gegner geschenkt, der nur mit 5 Mann antrat. Es verloren W. Fanasch (im 3. Satz mit 21:23) und H. Siebert, bei einer Führung unserer Mannschaft von 8:0.

Gegen Niederkaufungen II. mußten wir uns mit 3:9 geschlagen geben. In diesem Spiel war mehr zu holen. Beide Doppel wurden im 3. Satz verloren. H. Höhmann hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt. Er konnte an Brett 5+6 keinen Punkt beisteuern. G. Eskuche verlor gegen Nagel im 3. Satz 20:22. Bei einer Führung von 20:18 gelangen dem Gegner 4 Super-Schmetterbälle, so daß der Ert nichts machen konnte. Die Punkte holten: G. Eskuche, H. Siebert und H. W. Becker. Eine Besonderheit dieses Spiels: Gegen Nagel verlor unser Sportfreund Ert vor einem Jahr noch mit 21:0. Heute wollte Gerhard Revanche, die ihm fast geglückt wäre. Außerdem war dies die erste Niederlage von "Master" gegen eine Nr. 1-Schade!

Gegen Dörnhagen II. konnten wir wieder 9:3 gewinnen, obwohl wir zu Beginn mit 0:3 in Rückstand gerieten. Doch durch eine gute Mannschaftsleistung gingen alle folgenden Spiele an "unsere Adresse". Neben den beiden Doppeln mußte H. Siebert noch einen Punkt abgeben. Mit einer Gesamtpunktzahl von 11:11 und 72:75 in den Spielen bei Halbzeit, hoffen wir in der Rückrunde einige Punkte mehr zu machen.

HALBZEITBILANZEN:

H. Becker	0:2	LZ. = - 2
G. Eskuche	14:7	" = +35
R. Meilich	9:9	" = +16
H. W. Becker	8:7	" = + 9
W. Fanasch	3:12	" = - 6
H. Siebert	6:14	" = - 7
H. Höhmann	15:5	" = +11

BÜRO:

3500 KASSEL

Holländische Straße 65 – Ruf (05 61) 8 30 37-39

BETRIEB:

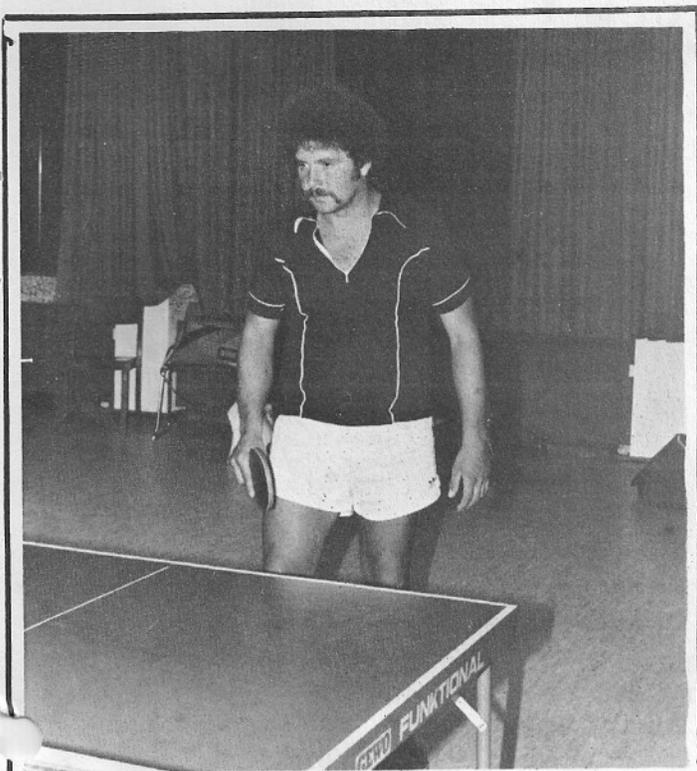
3501 BESSE

Großenritter Straße 15 – Ruf (05 603) 2490

SCHOLAND & HILDEBRAND

DRAHTGITTER-, STAHL- UND METALLBAU

Wilfried Bartelmei	2:0	LZ. = + 2
Konrad Weber	0:2	" = - 2
DOPPEL: H. W. Becker/G. Eskuche		3:4
R. Meilich/H. Höhmann		2:5
H. W. Becker/R. Meilich		2:3
H. Höhmann/H. Siebert		2:1
G. Eskuche/M. Engel		1:1
G. Eskuche/H. Becker		1:1
G. Eskuche/W. Fanasch		0:2



Die ersten 5 unseres Abteilungskegeln nach der Siegerehrung.

Gerhard Eskuche, auch "Master" und Ert genannt, hat sich in unserer VIII. Mannschaft mit der Leistungszahl + 35 in der Vorrunde als einsame Spitze erwiesen!

glückliche Gewinner!

17.11. W. Lattemann	(13)	20,-
24.11. E. Hartmann	(10)	24,-
1.12. Edith Löbel	(6)	21,-
8.12. Albert Gück	(24)	24,50
15.12. Volker Hansen	(49)	20,50

Unser alter Bekannter und Sportfreund Wilfried Törner aus Fronhausen hat sich mit der Zahl 7 in die Phalanx der Standarttipper bei uns eingetragen, woran sich manche, die noch nie getippt haben, ein Beispiel nehmen sollten.

Am 13.12. sind nun endlich die 4 neuen JOOLA-Rollomat Platten eingetroffen.

Reinhard Seidel fällt bis auf weiteres wegen Ichias im Knie für unsere IV. Mannschaft aus.

Die "GCG" (Großenritter Carnivals Gesellschaft) der Fuß- und Handballabteilung hat sich unser TT-Echo zum Vorbild genommen und mit dem "GCG-Kurier" ein Mitteilungsblatt herausgebracht. Redakteure sind Jo-Jo (Josef Dietrich + Jochen Dehne). Ein Austausch ist im Gange.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

IM KUNDEN-SERVICE UNERREICHT..

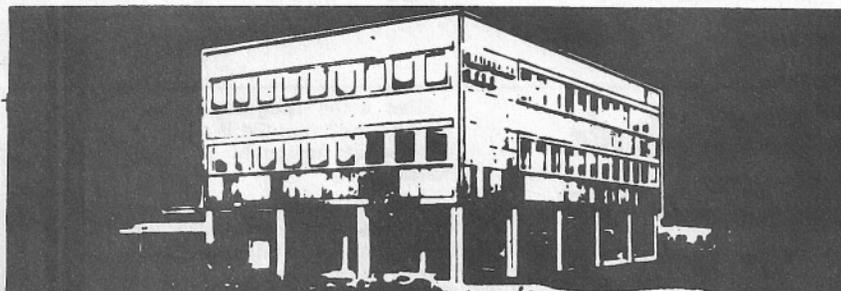


Prüfen Sie selbst:

Keine Kontoführungsgebühren für Lohn-, Gehalts- und Rentenkonto - Guthabebasis Voraussetzung -

Kostenlose Bereitstellung von Scheckkarten und Scheckformularen

Samstag vormittag geöffnet
Bei Kontenverlagerung zu uns - auch Ablösung von bestehenden Krediten - übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz



Raiffeisenbank Baunatal eG

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen, B.-Großenritte

WIR GRATULIEREN !

Herzlichen Glückwunsch allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen des Steinbock geboren sind.

- 23.12. Robert Meilich
- 25.12. Wilfried Tonn
- 1. 1. Martha Schmidt
- 10. 1. Peter Hempel
- 15. 1. Margit Guth
- 17. 1. Michael Löbel

Die Lebenslust
des "Steinbock"



Steinbock (22.

12. - 20. 1.):

Die Lebenslust der unter diesem Tierkreis Geborenen ist ein Kleinod, das nur wenige zu sehen bekommen. Denn die meisten „Steinböcke“ verstehen es meisterhaft, ihre Freude am Leben zu verbergen. Es scheint, als bräuchten sie ihre Umwelt nicht, um fröhlich zu sein. Wie kein anderer können sie in sich hineinlachen, können sie sich im stillen freuen.

Was sich so alles tut

Manfred Lüling's "'Ausflug" nach Stuttgart zieht sich nun doch länger hin (bis Ende März 1980) und es sieht ganz danach aus, daß man ihn dort als Verkaufsleiter "festnageln" wird. Egoistisch, wie wir nun mal sind, können wir nur hoffen, daß daraus nichts wird.

Peter Schaub, Hans W. Becker und Gerhard Eskuche unternahmen am 16./17.11. einen Fußballtrip der aus dem Rahmen des Üblichen fällt. Am Freitag, 16. 11. fuhren sie zum Spiel Borussia Dortmund gegen

Borussia Mönchen-Gladbach (1:1). Nach diesem Spiel gings nach Düsseldorf, wo man sich am Samstag Fortuna Düsseldorf gegen Hamburger SV (1:1) ansah. Schade, daß Hertha am Sonntag kein Heimspiel hatte !

Gedanken eines "Paradoxierten"



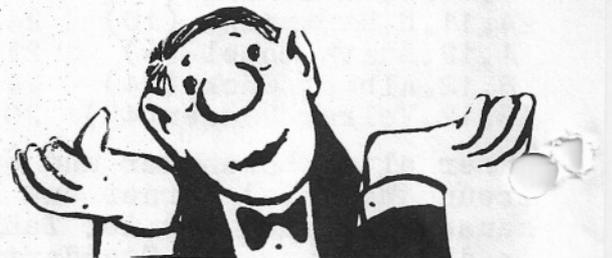
"Wenn eine Mann-
schaft in der
Kreisklasse
Vorne steht...



..dann macht sie
in der "HNA"
Schlagzeilen".



"Wenn sie aber
aufsteigt,
dann ist sie
bis zur Hessen-
liga.....



... "weg vom Fenster" !

W. Berndt als FDP-Kandidat vorgeschlagen

Baunatal/Grebenstein (hki). Der FDP-Kreisvorstand Kassel-Land hat in seiner jüngsten Sitzung in Grebenstein den Baunataler Kreistagsabgeordneten und Stadtverordneten Werner Berndt einstimmig als Bundestagskandidaten der FDP im Wahlkreis 128 (Südostteil des Landkreises Kassel und der gesamte Werra-Meißner-Kreis) vorgeschlagen.

Über seine endgültige Nominierung muß nun die Wahlkreisdelegiertenversammlung entscheiden.

Werner Berndt ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Freiberuflich arbeitet er als Steuerberater. Im Kreistag des Landkreises Kassel ist Werner Berndt in seiner Fraktion zuständig für Haushalts- und Finanzpolitik, in Baunatal leitet er die FDP-Stadtverordnetenfraktion.

Wir wünschen unserem "zukünftigen Bundeskanzler" viel Erfolg!

Ich habe noch 11 Exemplare unserer Festschrift zum 25jährigen Jubiläum vom 30.8.-7.9.75 vorrätig. Interessenten, vor allem die neuen Mitglieder, können diese (natürlich kostenlos) bei Albu erhalten.

Möchte hiermit nochmals alle säumigen Beitragszahler bitten, ihren Vereinsbeitrag für das abgelaufene Jahr (Einzel 48,-DM-Familienbeitrag 85,-DM) bei Hans W. Becker, oder das Konto der TT-Abteilung (130042846) bei der Raiffeisenbank Baunatal einzuzahlen.

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Das waren zu harte Nüsse

Montag, 19.11.79 Großenritte - TSG-Niederzwehren 0:6 (Bericht:Martha Schmidt)

Einen klaren 6:0 Sieg konnten die uns spielerisch weit überlegenen Kinder (durchschnittsalter 15 Jahre!) von der TSG mit nach Hause nehmen. Im wahrsten Sinne des Wortes waren es Kinder, die von unwahrscheinlichen Starallüren geprägt waren. So einem albernen und unsportlichen Gegner sind wir in unserer sportlichen Laufbahn noch nicht begegnet.

Man sollte alle Jungen und Mädchen, die dazu neigen leicht überheblich zu sein, davor bewahren einmal so zu werden wie es die Leute von der TSG sind.

(Anm.d.Red.:Bravo Martha!)

Montag, 3.12.79

Großenritte -
Helsa 4:6

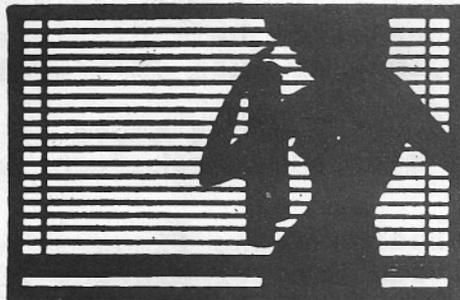
Samstag, 15.12.79

Grün Weis Kassel
gegen
Großenritte 5:5

Von beiden Spielen lagen bis zum 15.12.

16,30 Uhr
(letzter Abgabetermin) keine Berichte vor.

„Es ist nicht schlimm, mal einen Fehler zu machen. Es ist nur schlimm, einen Fehler zweimal zu machen.“



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

● SPORTBEKLEIDUNG

besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 92988

Das Photo zeigt Elke Höhmann in eleganter Spiel-Pose. Elke, die ihre erste Serie in der 2. Damenmannschaft hinter sich hat, hat sich als zuverlässiges Mitglied erwiesen.



JUGENDECHO



1. Jugend : Eiskalt!

- Samstag, 17.11.79 Niederkaufungen - Großenritte 7:3 (kein Bericht)
- Samstag, 15.12.79 Großenritte - Nordshausen 2. 7:1 (kein Bericht)
- Samstag, 1.12.79 Großenritte - Eschenstruth 7:4 (Bericht: Michael Löbel)

Trotz des relativ klaren Sieges gegen Eschenstruth gab es doch einen Verlierer in unserer Mannschaft: Es ist ein gewisser Milö, der sich z. Zt. total außer Form befindet. (Da ich in meinen Berichten immer die Wahrheit (!) schreibe, möchte ich mich nicht mit einer "Grippe" rausreden). Alle anderen zeigten wieder eine solide, wenn auch keine erstklassige Leistung.

Obwohl es nach den Eingangsdoppeln 0:2 stand, ließ sich die 1. Jugend nicht aus der Ruhe bringen, faßte sich ein Herz und gewann die folgenden Spiele. Mein "Seitensprung" bestand auch darin daß ich, obwohl ich das "Spielgeschehen" klar beherrschte, meine Überlegenheit nicht in Punkte umsetzen konnte. Einzige Ausbeute war ein lächerlicher Satz, der nach 17:2 Führung (!) gerade noch mit 21:12 gewonnen wurde. Pauli hält in unserer Mannschaft z. Zt. einen Rekord, den bei uns noch niemand geschafft hat: 6 Spiele ohne Satzverlust! Daß er z. Zt. in einer Super-Form ist, läßt er auch im Training erkennen, wo er uns alle wegfeßt, wie ne Null!

PS.: Es sollte sich mal jemand um die Beschaffung neuer Spielformulare kümmern. Warum werden wir gegenüber den Herren-Mannschaften benachteiligt? Das ist nun wirklich das Letzte!

PS. d. Red.: 1. Wir sind zwar nicht unbedingt eine finanzschwache Abteilung, trotzdem sollten wir das Geld nicht zum Fenster hinauswerfen und deshalb sollten 2. die im Schrank liegenden Restformulare von den Kreiseinzelmeisterschaften auch benutzt werden! (Das oben auf den Formularen stehende Wort "Kreiseinzelmeisterschaften" ist dabei durchzustreichen) und 3. haben mir bekannterweise die 6., 7. und auch meine 5. Herrenmannschaft diese losen Formulare für Serienspiele benutzt, somit kann also 4. keine Rede davon sein, daß die Jugend gegenüber den Herren benachteiligt wird, was also 5. nicht "das Letzte" ist, da noch genug Spielblöcke bei mir liegen. Trotzdem freue ich mich 6., daß wir auf diesem Wege Mißverständnisse aus dem Wege räumen können.

2. Jugend

- Samstag, 10.11.79 Großenritte - Niederkaufungen 7:4
- Donnerstag, 15.11.79 Heckersh.-Großenritte 7
- Samstag, 24.11.79 Großenritte - Phönix Kassel 7:5
- Montag, 3.12.79 Fuldata - Großenritte 7:3
- Samstag, 8.12.79 Großenritte - Waldau 6:6

Von all diesen Spielen lag kein Bericht vor und ich werde es mir abgewöhnen, die Mannschaft um Abgabe von Berichten für unser TT-Echo zu ersuchen.

1. Schüler Zwei deftige Niederlagen

Montag, 29.10.79 Großenritte - Eschenstruth 7:1 (Bericht: Flori Weber)
Zu Anfang hatten wir ein sicheres Gefühl. Aber als wir merkten, daß Eschenstruth nicht in derselben Aufstellung wie im vorigen Jahr spielte, wurden wir doch ein bischen skeptisch. Frank Werner mußte leider den Ehrenpunkt für die Gäste abgeben.

Freitag, 2.11.79 Bergshausen - Großenritte 7:0 (Bericht: Flori Weber)
Wir warteten bei Buntenbruchs auf die Bachmänner, 1/4 Stunde war seit dem Treffpunkt vergangen. Da wurde es uns zu bunt und wir holten Schmidtchen und von Bose. Dann fuhren wir nach Bergshausen. Der Boden in der Halle war so glatt, daß man kaum stehen konnte, deshalb verloren wir mit 7:0

Freitag, 23.11.79 OSC Vellmar - Großenritte 7:3 (Bericht: Flori Weber)
Wir fuhren mit guter Laune los. (Wir wußten ja nicht, daß Vellmar noch kein Spiel verloren hatte). Als wir ankamen, waren noch keine Platten aufgebaut! Da dachten wir schon, die Vellmarer hätten das Spiel vergessen! Aber da kam

der Trainer und alles klärte sich.

Nach 15 Minuten (5 Minuten nach Spielbeginn!) standen die Platten. Dann spielten wir uns 10 Minuten ein. Die Punkte holten das Doppel J. und F. Bachmann (21:13, 21:13), Frank Bachmann (15:21, 27:25! und 21:12). Jörg Bachmann holte dann den 3. Punkt 21:15, 21:18).

Nun fahren wir heim und waren froh, daß wir OSC wenigstens 3 Spiele abgenommen hatten.

2. Schüler

Noch nicht aufgegeben

Freitag, 12.10.79

Eschenstruth 2.-Großenritte 7:0
(Bericht: Mario Schmidt)

Heute verloren wir wieder einmal. Leider müssen wir fast nur gegen 3.5 Jahre ältere Spieler antreten. Das Doppel A. Gottschalk/M. Schmidt konnte mal einen Satz gewinnen.

Ein PS. von Vater Heinz Schmidt: Wie können wir besser werden?

Vorweg: An Trainingsfleiß fehlt es ganz bestimmt nicht. Wir brauchen Trainingspartner, die uns im Training etwas beibringen können und nicht, wie es bei uns ist, daß wir mit den Kindern trainieren müssen, die erst 2-3 mal im Training waren. Man sollte die Frage stellen: Was zählt, Masse oder Klasse???

Dienstag, 20.11.79 Elgershausen 1. - Großenritte 7:0 (Bericht: Mario Schmidt)
Gegen Elgershausen verloren wir mit 7:0. Arndt und Jens verloren erst im 3. Satz. Mein Spiel gegen einen Jungen der 2 Köpfe größer war als ich, ging ich mit 23:21 und 21:19 "flöten". Carsten verlor auch einen Satz mit 25:23. Aber was soll es? Kopf hoch Jungs, wir werden auch noch besser.

Samstag, 24.11.79 Großenritte - OSC Vellmar 2. 0:7 (Bericht: Jens Hansen)
Mit einer 0:7 Niederlage endete auch dieses Spiel gegen OSC-Vellmar. Für den verhinderten Mario Schmidt spielte Thorsten Gebauer.
Sonst ohne weiteren Kommentar.

Samstag, 15.12.79 Rengershausen 2. - Großenritte 5:7 ! (Bericht: Carst. Scherb)
Durch gewisse Umstände traten wir mit 5 Spielern an: Arndt Gottschalk, Mario Schmidt, Jens Hansen, Stefan Hartmann und Carsten Scherb. Hiervon wurden Mario nur in den Doppeln und Stefan nur in den Einzeln eingesetzt. Arndt und Mario haben ihre Spiele alle gewonnen. Stefan, Jens und Carsten nur eins. Somit haben wir einen verdienten 7:5 Sieg errungen.

3. Schüler

Die 3. Schüler haben ihre Vorrunde am 10.11.79 abgeschlossen. Hier, wie bei allen anderen Mannschaften hoffe ich im Januar TT-Echo Tabellen bringen zu

können.

4. Schüler

Samstag, 17.11.79 Großenritte - Wellerode 2:7

Von diesem letzten Vorrundenspiel lag kein Bericht vor.

Mädchen

„Tiefschläge“ ließen die Aktien sinken

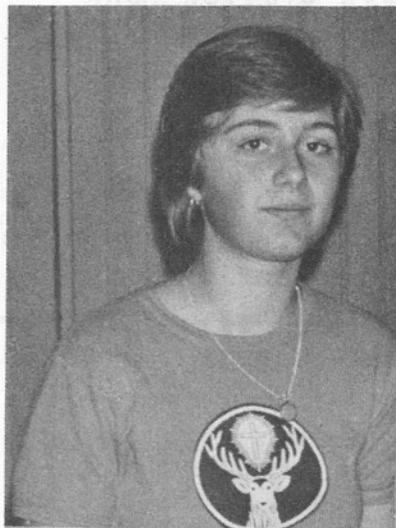
Samstag, 17.11.79
Niedervellmar -
Großenritte 7:1

(Bericht: Mart. Plum)

Nachdem wir das erste Spiel gegen Niedervellmar

verloren hatten, so auch das zweite. Niedervellmar gewann klar mit 7:1. Im großen und ganzen war es gutes Spiel, wobei N-vellmar die bessere Mannschaft war. Den einzigen Punkt für Großenritte holte Susanne Hansen im 3. Satz gegen Schmidt. Bemerkenswert war, daß Susanne den 1. Satz mit 23:21 verlor.

Montag, 3.12.79 Oberkaufungen - Großenritte 2:7 (Bericht: Susanne Hansen)
Unsere Angst, das Spiel gegen Oberkaufungen zu verlieren, weil Martina Dietrich es nicht für nötig hielt dem Mannschaftsführer abzusagen und wir nur mit 3 Mädchen hätten fahren müssen, war unbegründet. Sabine Giesler, die eigentlich kein Tischtennis mehr spielen wollte sprang ein und konnte mit Marlies Szeltner auch ein Doppel gewinnen. Die anderen Siegpunkte holten das Doppel Martina Plum/Susanne Hansen, S. Hansen und M. Plum je 2 Punkte und M. Szeltner 1. Auf diesen wichtigen Sieg spendierte uns unser Fahrer Franz Klein eine Runde. VIELEN DANK!



Mannschaftsführerin
Susanne Hansen, ein
hoffnungsvolles Nach-
wuchstalant für unsere
Damenmannschaften.

Samstag, 8.12.79 KSV Hessen - Großenritte 7:0
(Bericht: Susanne Hansen)

Wie erwartet ging das Spiel gegen KSV Hessen ver-
loren. Aber mit etwas Glück hätten wir besser als
0:7 abschneiden können. So ging z.B. das Doppel
S. Hansen/M. Dietrich erst im 3. Satz mit 24:22 ver-
loren. Auch in den Einzeln verloren S. Hansen und
M. Szeltner erst im 3. Satz.

Unsere Mädchen werden nun in der Rückrunde mit
den drei anderen drittplatzierten Mannschaften
wider in einer Vieregruppe Vor- und Rückspiele
austragen.

ACHTUNG:

Fahrerliste!

In der Fahrerliste für die Rückrunde 79/80 feh-
len noch die Termine der Mädchen und der 2. Jugend
die zur Zeit noch nicht vorliegen. Diese Termine werden den Aktiven zuge-
stellt, sobald sie vorliegen.
Die eingeteilten Fahrer werden gebeten, im Verhinderungsfalle frühzeitig
für einen Ersatzfahrer zu sorgen, oder einem unserer Übungsleiter Bescheid
zu geben.
Treffpunkt wie immer bei Buntenbruch. Es ist darauf zu achten, daß auch Mit-
glieder zur Betreuung bei Heimspielen eingeteilt worden sind.
Die Liste umfaßt zunächst nur die Spiele bis Anfang Februar 1980.

Tag	Spielbeginn/Treffp.	Spielpaarung	Betreuer/Fahrer
Sa. 05.01.	16.00/15.30	2. Schüler - Sandershausen	St. Dorschner
Fr. 11.01.	18.30/17.30	Oberkaufungen - 3. Schüler	R. Schröder
Sa. 12.01.	15.00/14.30	1. Jugend - Waldau	} S. Tanasch
	16.00/15.30	4. Schüler - Elgershausen	
Mo. 14.01.	18.30/17.30	Heckershausen - 2. Schüler	W. Berndt
Fr. 18.01.	18.00/17.00	Lohfelden - 4. Schüler	K. Trott
Sa. 19.01	15.30/14.30	Niedervellmar - 1. Schüler	G. Schröder
	16.00/15.15	FTN - 2. Schüler	P. Hempel
	16.00/15.30	4. Schüler - Sandershausen	} N. Buntenbruch
	16.00/15.30	3. Schüler - Fuldataal	
Mo. 21.01.	18.00/17.30	1. Schüler - Oberkaufungen	Guth/Buntenbruch
Di. 22.01.	18.15/17.30	Gunthershausen - 3. Schüler	U. Gottschalk
Mi. 23.01.	18.15/17.15	KSV Hessen - 1. Jugend	E. Buntenbruch
Sa. 26.01.	14.00/13.15	TSG 4 - 1. Schüler	M. Engel
	15.00/14.30	1. Jugend - Lohfelden	} K. Guth
	16.00/15.30	4. Schüler - Niederkaufungen	
Sa. 02.02.	16.00/15.30	2. Schüler - Baunatal	} V. Hansen
	16.00/15.30	3. Schüler - Dennhausen	

Ein bißchen Spaß

am 21.11.79

muß sein . . . beim Abt.-Kegeln

Mit 26 Teilnehmern war unser diesjähriges Abteilungskegeln gut besucht. Bei den Mannschaften ergab sich dabei folgende Teilnehmerzahl:

- 1. Mannschaft = 0 !
- 2. " = 3
- 3. " = 3
- 4. " = 3
- 5. " = 2
- 6. " = 0 !
- 7. " = 4
- 8. " = 5 !
- Damen " = 2

dazu Marlies Hempel,
Brigitte Trott und
Albert Gück, R. Weber II.



Der Vorraum der Kegelbahn in der Stadthalle reichte gerade aus, um die 26 Teilnehmer Platz nehmen zu lassen, wobei noch ein kleiner Tisch für 4 Mann beigestellt werden mußte.

Um die 3 kleinen und 3 großen Kugeln erstmal in's Rollen zu bringen wurden 2 Mannschaften gebildet, die mit mehreren Spielchen und unvermeidlichen "Pudeln" Geld für die Bahn in die Kasse brachten. (An dieser Stelle ein Dank an Matthias Engel, der die Strichliste führte und abrechnete).

Spannend wurde es dann beim abschließenden Preiskegeln, wo jeder pro Bahn 5 Wurf in die Vollen machen mußte. Mit 66 Holz wurde dabei Heinz Köhler auf seiner "Hausbahn" Erster, was ihm einen Taschenrechner einbrachte. Um die Plätze 2-4 mußten Robert Meilich, Peter Schaub und Albert Gück in ein Stechen, wobei P. Schaub als 4. sich plazieren konnte. A. Gück und R. Meilich mußten noch dreimal gegeneinander antreten ehe sich Robert als 2. und Albert als 3. plazierten.

Bei den Damen siegte Petra Bornemann vor Margit Guth, Brigitte Trott und Marlies Hempel.

Eingespielt wurden, mit 1,-DM Startgeld, 83,80 DM, wovon 48,-DM für die Bahn abgingen, so daß noch 35,80 DM für die Abteilungskasse übrig blieben. Die Preise wurden aus unserer Lottokasse bezahlt.

Hier das Gesamtergebnis und gleichzeitig alle Teilnehmer:

1. Heinz Köhler	66 Holz	19. Gerhard Eskuche	47 Holz
2. Robert Meilich	65 "	20. Albert Buntenbruch	46 "
3. Albert Gück	65 "	Margita Guth	46 "
4. Peter Schaub	65 "	Kurt Weber	46 "
5. Herbert Höhmann	60 "	23. Matthias Engel	45 "
6. Bernd Hempel	59 "	Paul Wagner	45 "
Manfred Guth	59 "	25. Brigitte Trott	42 "
8. Dieter Croll	58 "	26. Marlies Hempel	35 "
9. Robert Szeltner	57 "		
10. Klaus Trott	54 "		
Petra Bornemann	54 "		
12. Willi Hempel	53 "		
13. Erich Buntenbruch	52 "		
Hans W. Becker	52 "		
15. Klaus Guth	51 "		
16. Erwin Hartmann	50 "		
Reinhard Weber II.	50 "		
18. Horst Siebert	48 "		

„Können Sie mir einen Satz mit Hamsamsam und Hattada sagen? Nein? Aber ich weiß einen: Hams am Samstag dat Fußballspiel gesehen? Mensch, hautat da gereget!“

Zur Weihnachtszeit hört man wieder überall: Auf die Plätzchen – fertig – los!



Leserbriefe



An die
Redaktion

Weil ich im letzten TT-Echo das Konterfei von Oberschiedsrichter Kurt Appel mit "entsprechendem"

Text gebracht hatte, sandte ich ihm erstmals ein Exemplar und erhielt dazu von ihm folgendes Schreiben:

"Lieber Sportfreunde.

Zuerst mal meinen herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer Tischtennis-Zeitung "TT-Echo". Ich weiß das zu würdigen, wenn eine Abteilung so eine Zeitung herausbringt. Es steckt viel Arbeit dahinter und man kann es garnicht hoch genug einschätzen, daß es so eine Zeitung im Kreis Kassel gibt.

Herzlichen Dank für das Foto in Ihrer Zeitung und den originellen Text. Es freut einen immer wieder wenn er sieht, daß seine Arbeit auch anerkannt wird und wenn es auch nur ein Oberschiedsrichter ist.

Lassen Sie mich auch ein Wort der Kritik sagen: Nicht deswegen weil ich dem TSV Oberkaufungen angehöre, sondern weil es die größte Bundesveranstaltung war, die bisher in Nordhessen gelaufen ist.

Die Bundesrangliste der Schüler und Jugend, alles an Terminen hatten Sie aufgezählt, sogar ein Turnier der Fa. Demmel, was nicht mal gemeldet war, nur diese Bundesveranstaltung nicht, oder war Sie Ihnen nicht bekannt??? Dann sollte es mich wundern, wo doch alle Vereine ein Schreiben des TSV bekommen hatten und die Zeitungen es auch propagandierten.

Aber nichts für ungut, denn alles kann man nicht bringen.

Ich wünsche Ihrem Blatt auch weiterhin viel Erfolg".

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Sportfreund Kurt Appel

Anm. d. Red.: Zunächst freue ich mich über die positive, aber auch über die negative Reaktion unseres Sportfreund Kurt Appel. Zeigt sie mir doch, daß nichts vollkommen ist auf dieser Welt.

Natürlich hat K. Appel recht wenn er meint, daß ich solche Veranstaltungen wie die Bundesranglistenspiele in unserem Echo bekannt geben müsse. Aber wie unseren Mitgliedern bekannt ist, vergehen von der Abgabe der bis zu 24 Seiten umfassenden Ausgabe bis zur Druckfertigstellung bis zu 14 Tage (weil unser Echo kostenlos gedruckt wird und die geldbringenden Aufträge Vorrang haben). - So kann es passieren, daß angekündigte Veranstaltungen in unserem Echo erscheinen, wenn diese schon vorbei sind. Eine Ankündigung 2 Monate vorher wäre zwar möglich, würde aber in Vergessenheit geraten. So habe ich z. B. seit 2 Monaten die Ausschreibung der TSG. Ndzw. über das 3. Schüler- und Jugendturnier am 5./6.1.80 in Händen und ich finde die Veröffentlichung in der Dezemberausgabe früh genug. Am 16.12. gebe ich das Dezemberheft zum Druck und ich kann nur hoffen, daß dieses bis spätestens 23.12. zur Verteilung kommt. Wenn auch unser TT-Echo in erster Linie eine Abteilungsschrift sein soll, so bin ich doch gerne bereit größere Veranstaltungen im Kreis Kassel bekannt zu machen und dafür zu werben.... wenn man mir entsprechende Unterlagen zukommen läßt.
gez. Albu

Sportfreund Dieter Gratzel von der SG-Osterfeld teilte mir die Adresse einer weiteren TT-Abteilung mit eigener Abteilungsschrift mit. Ich schickte daraufhin die 3 letzten Ausgaben unseres Echo an den Sportfreund Helmut Frantzen in Willich und erhielt von ihm 7 Ausgaben der dortigen Vereinschrift "TT-Aktuell". Habe auch hier wieder neue Ideen entdeckt und möchte mich an dieser Stelle bei Sportfreund Frantzen (und Dieter Gratzel) herzlich bedanken. Folgendes Schreiben legte H.F. seiner Sendung bei:

"Lieber Sportfreund! - Mit Erstaunen und Interesse habe ich Ihr Schreiben vom 30.11.79 und die beiliegenden Exemplare Ihres "Tischtennis-Echo" gelesen.

Erstaunt war ich, daß unsere kleine Abteilungszeitung bis nach Baunatal bekannt ist, obwohl ich den genannten Herrn Dieter Gratzel aus Osterfeld überhaupt nicht kenne.

Mit viel Interesse habe ich die drei Exemplare des TT-Echo gelesen und bin schon jetzt entschlossen, einige Ihrer Ideen zu übernehmen. Damit auch Sie möglicherweise Anregungen erhalten, habe ich einige Hefte unseres "TT-Aktuell" beigelegt.

TT-Aktuell existiert seit Anfang 1978 und erscheint unregelmäßig (nach Bedarf) etwa alle zwei bis vier Wochen. Wir haben bis jetzt versucht, die Hefchen möglichst preiswert zu erstellen. Durch die Unabhängigkeit von einer Druckerei (Wir schreiben auf Matrizen und ziehen selbst ab. Nur der Einbanddeckel wird für ein Jahr gedruckt), können wir sehr aktuell sein, d.h., eine Ausgabe kann innerhalb von zwei Tagen fertig sein. Wir sind daran interessiert, Ihre Zeitungen zu bekommen und sind auch gerne bereit, Ihnen TT-Aktuell zuzuschicken.

Mit freundlichen Grüßen, Helmut Frantzen."

Anm.d.Red.: Falls einige Kameraden in unserer Abteilung glauben mit ihrer Arbeit überfordert zu sein, oder es nicht schaffen zu können: Wie ich aus TT-Aktuell ersehen konnte, ist Sportfreund Frantzen nicht nur Herausgeber und Redakteur dieser Schrift, sondern so "ganz nebenbei" noch Abteilungsleiter der 15 Mannschaften starken Abteilung u n d auch noch aktiver Spieler der II. Mannschaft in der Bezirksklasse !! Mehr brauche ich wohl nicht zu sagen (bzw. schreiben). Ob Sportfreund Frantzen allerdings verheiratet ist, entzieht sich (noch) meiner Kenntnis.

Ich möchte die Rubrik: LESERBRIEFE gerne zu einer Dauereinrichtung in unserem TT-Echo machen. Dazu wäre es allerdings erforderlich, daß sich unsere Mitglieder kritisch mit unserem Echo (oder anderen Themen) auseinandersetzen. Ich mache diesen Versuch nicht zum ersten mal und da sich in unsere Abteilung nichts rührt, habe ich als "Probe" obenstehende Briefe veröffentlicht.

Am 5. und 6. Januar 1980

findet in Kassel / Königstorhalle das

3. Zwehrener Schüler- und Jugendturnier

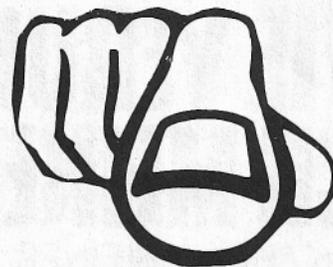
statt.

Auszug aus der Ausschreibung:

Veranstalter: TSG 1887 Kassel-Niederzwehren e.V.
Teilnehmer: Bundesoffen
+ eingeladene ausländische Spieler
Spielklassen: A-Jugend, A-Schüler, B-Schüler
männlich/weiblich
Spielsysteme: Einzel=
Vorrunde- 4er bzw. 5er Gruppen
Endrunde- Einfach-KO-System
Doppel=
Endrunde- Einfach-KO-System
Anfangszeiten: Sa., 5.1.80, 14.00 Uhr
A-Schüler/innen Einzel/Doppel
So., 6.1.80, 10.00 Uhr
A-Jugend, weibl./männl. Einzel/Doppel
So., 6.1.80, 13.00 Uhr
B-Schüler/innen Einzel/Doppel
Kontakt: Alfred Brübach, Postfach 232
D-3430 Witzenhausen, Tel.: 05542/4457
Sonstiges: Gespielt wird an 16 GEWO-Schöler-
Europa-Tischen, die im Anschluß an
das Turnier zu einem Vorzugspreis ver-
kauft werden. Interessenten wenden sich
bitte an TT-Center Demmel, Grüner Weg 20,
3500 Kassel, Tel.: 0561/18260

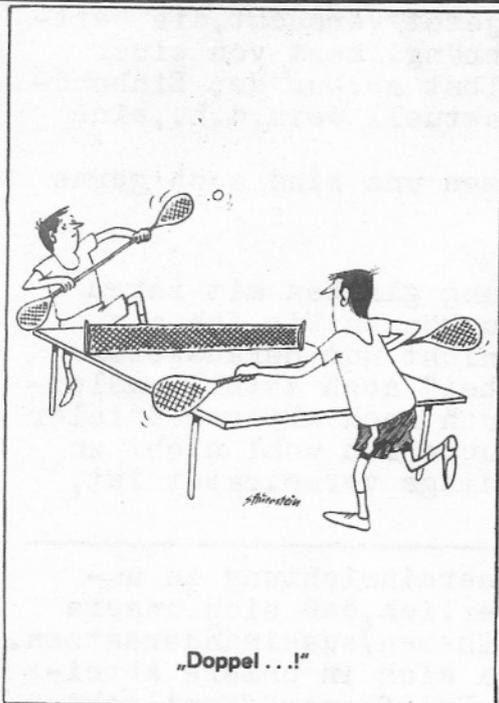
!!!

Fordern auch Sie eine ausführliche Ausschreibung an !



Ein peinliches Vorkommnis während des Spiels der V. Mannschaft am 7.12. gegen Wolfsanger sollte uns allen eine Warnung sein: Sportfreund Schirmer von Wolfsanger wurde während des Spiels die Geldbörse mit 100,-DM und die Scheckkarte gestohlen!!! Wir sollten unseren Gastmannschaften empfehlen, die Geldbörse mit in den Spielraum zu nehmen!

DAS LETZTE



„Doppel...!“

Der Spruch

„Die Borussia sollte besser hier spielen, dann hätte sie wenigstens Zuschauer.“

Ein Inhaftierter zu unserem Mitarbeiter Bruno Schnabel bei einem Freundschaftsspiel der Düsseldorfer TuSA gegen eine Mannschaft des Düsseldorfer Untersuchungsgefängnisses „Ulmer Höh“, das in der gutbesetzten Gefängniskirche stattfand.



"Laß die nur ihren Ball suchen-
ich hab' ihn in der Backe".

Tolle Wirkung

Kommt ein Mann in ein Spirituosen-
geschäft. „Ich möchte eine Flasche Schnaps,
die Marke weiß ich leider nicht
mehr. Aber nach dem vierten Glas sieht
meine Frau aus wie Sofia Loren.“

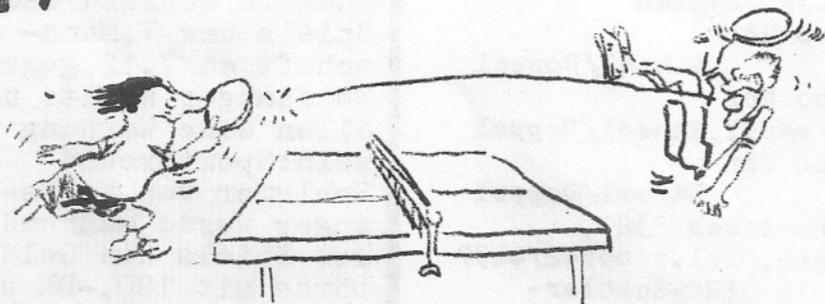
Tip der Woche

Schallplatten kann man nahezu ge-
räuschlos abspielen, wenn man die
Nadel durch einen Filzstift ersetzt.

WIE VERUNSICHERE ICH MEINEN GEGNER?

FRANK CERNYS KLEINER TISCHTENNIS-RATGEBER

Tip 4



Sollten Sie trotz allem die Platte nicht
treffen, dann treffen Sie wenigstens Ihren
Gegner!

Gute Wünsche...



...zum Weihnachtsfest und
im neuen Jahr übermittelt
Albu auf diesem Wege allen
Lesern unseres "TT-Echo" !